

Art.Nr.
5901501958
AusgabeNr.
5801501850
Rev.Nr.
30/07/2019



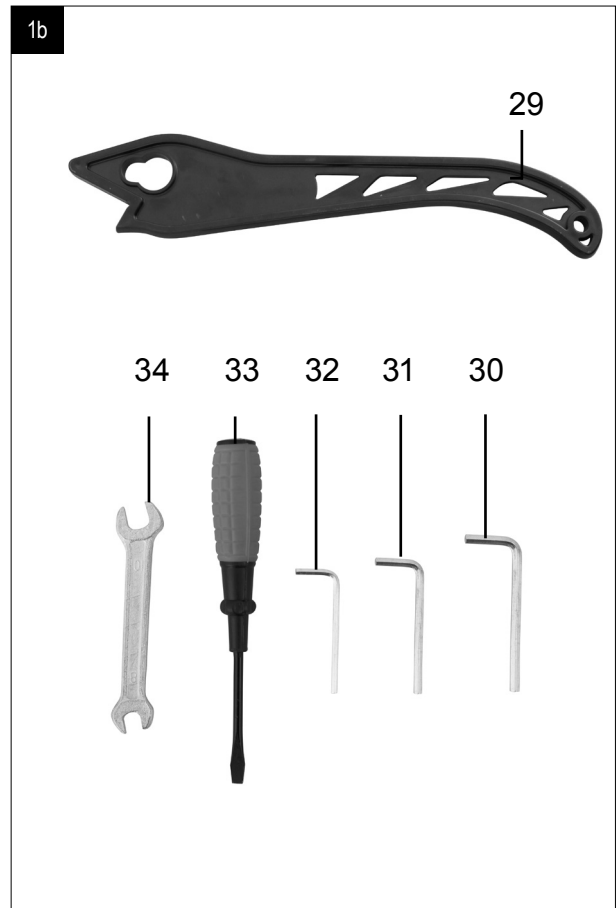
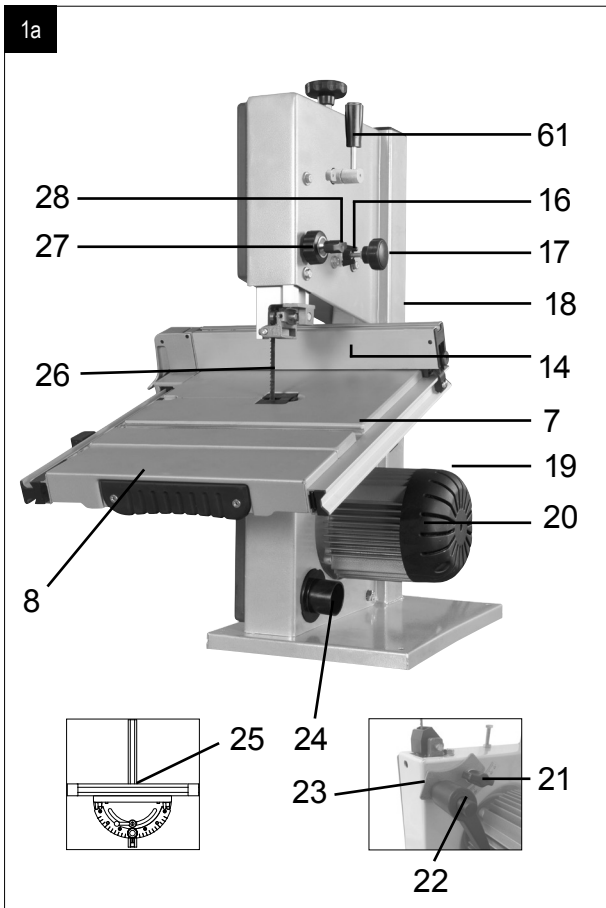
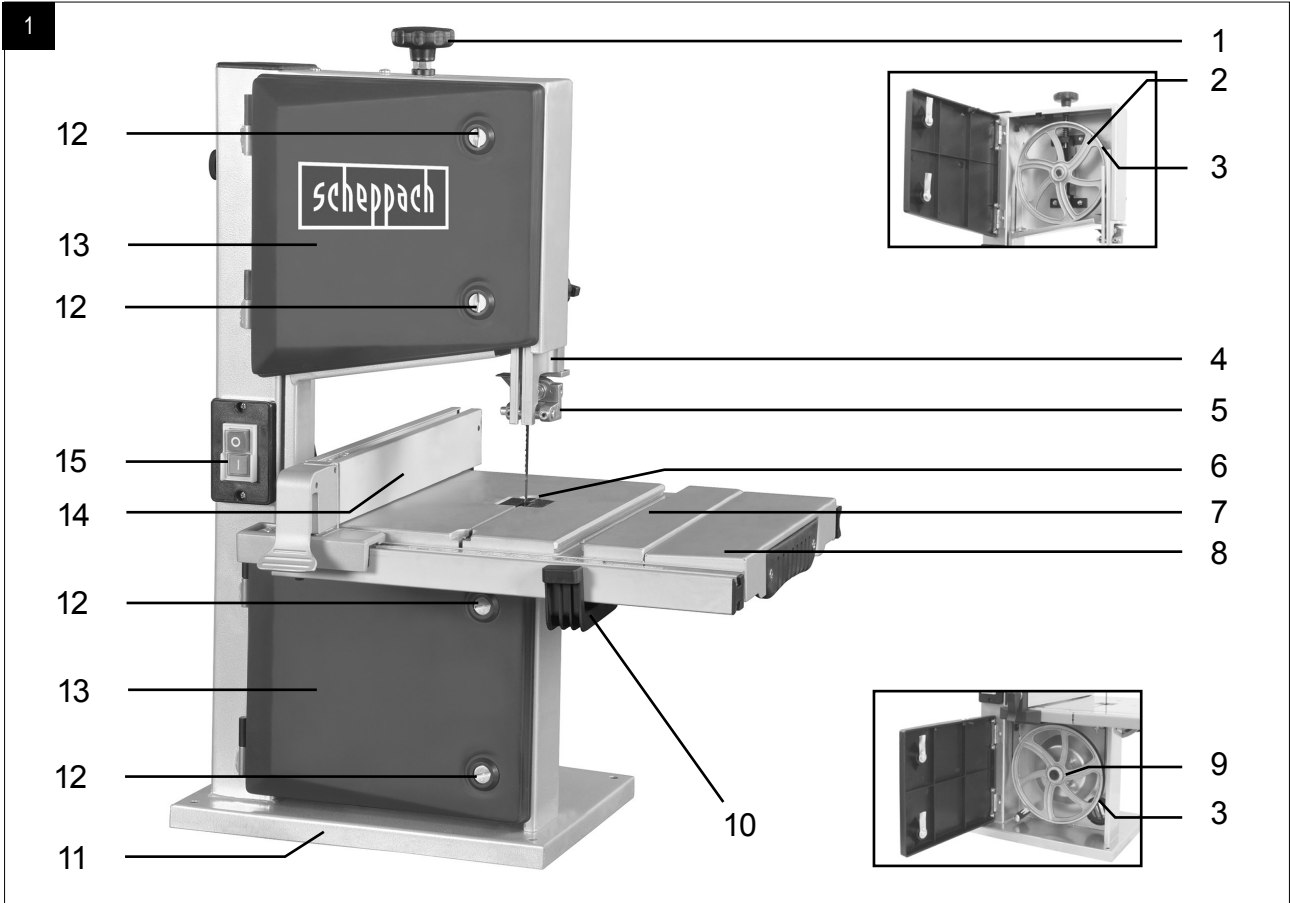
HBS30x

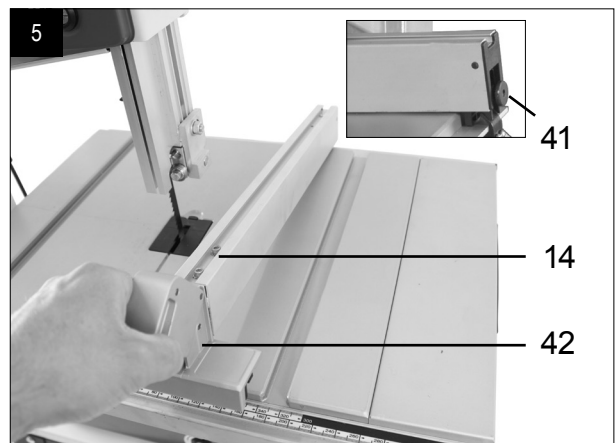
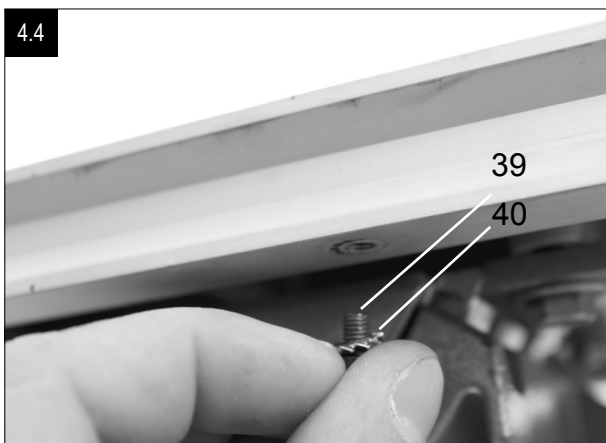
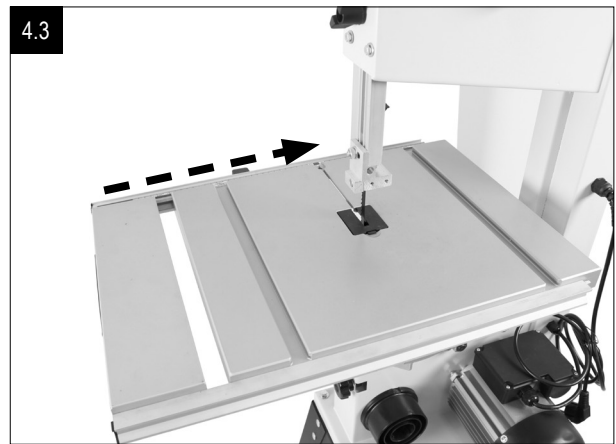
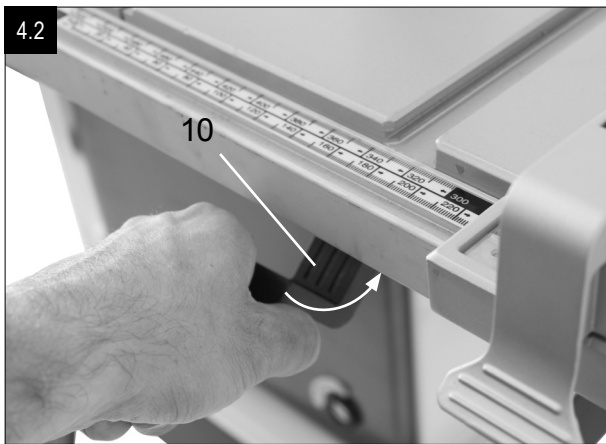
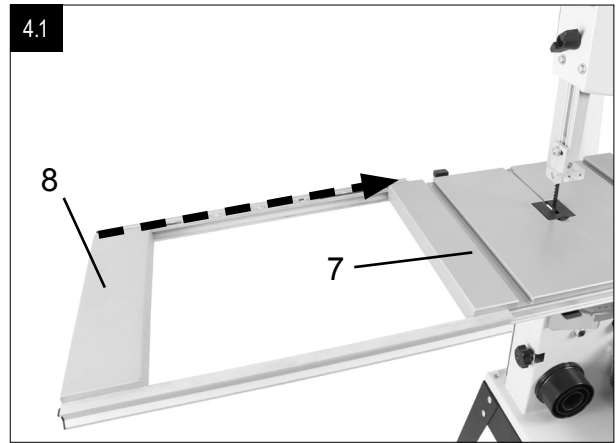
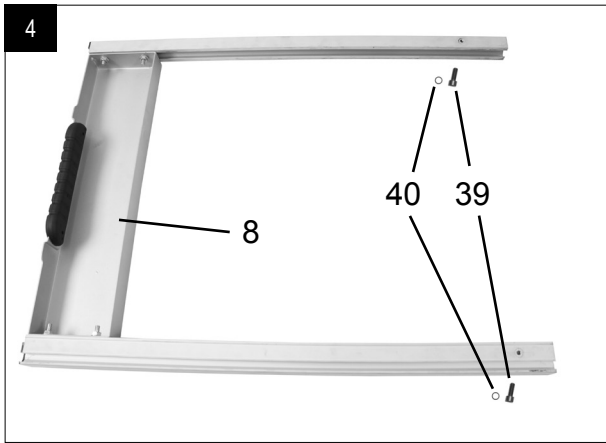
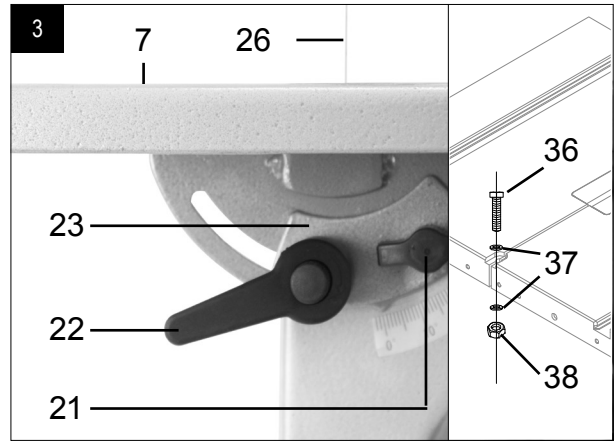
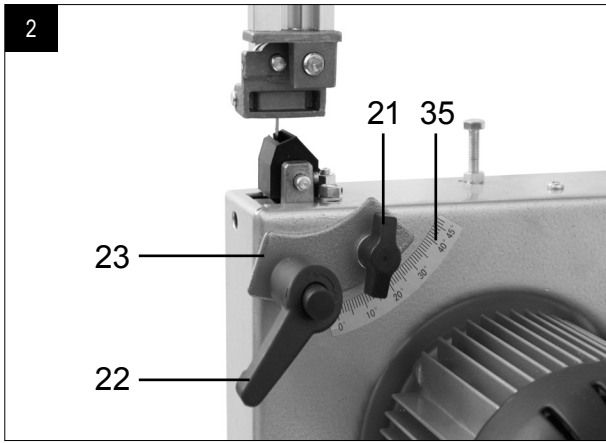
DE	Bandsäge Originalbetriebsanleitung
GB	Band Saw Translation from the original instruction manual
FR	Scie à ruban Traduction des instructions d'origine

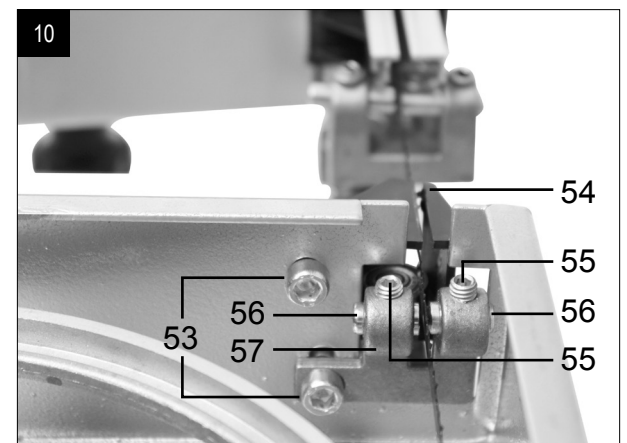
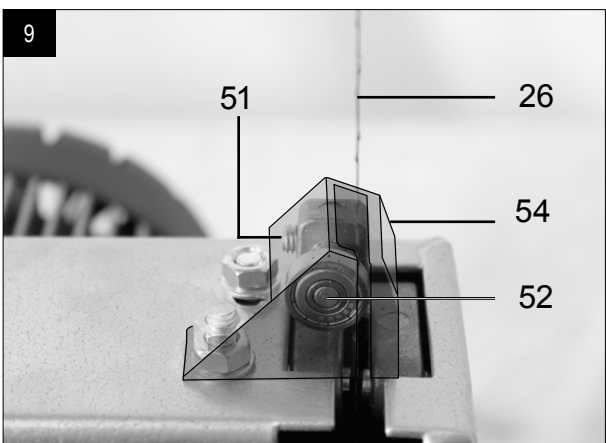
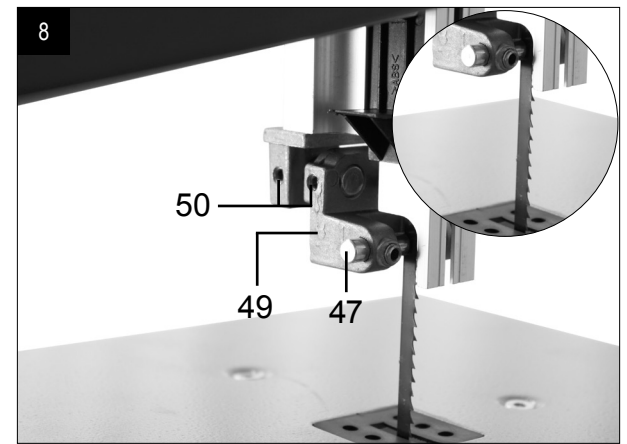
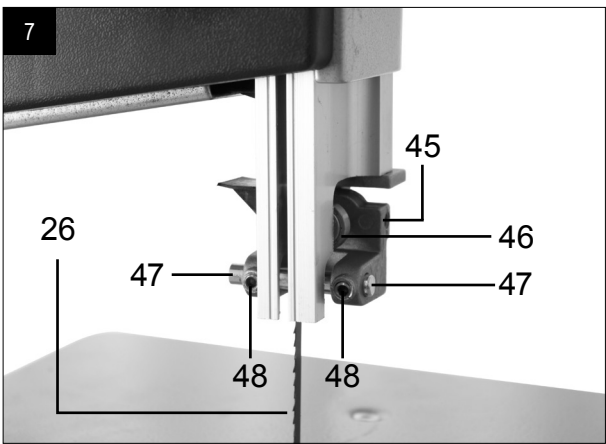
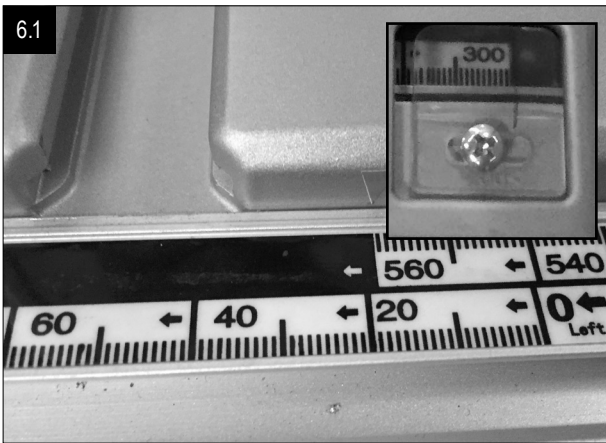
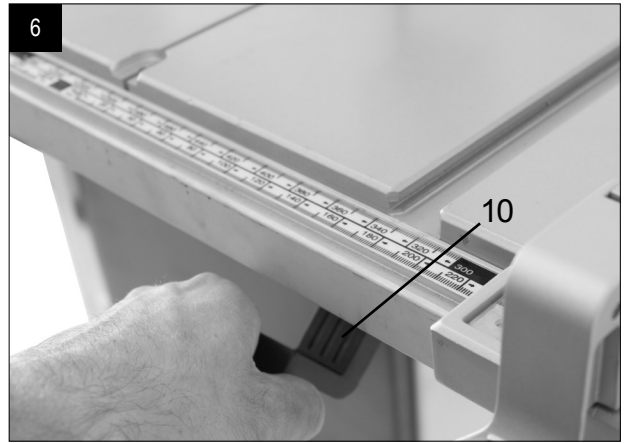
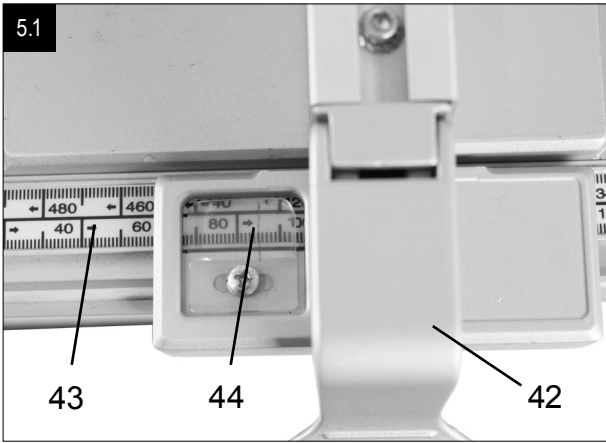


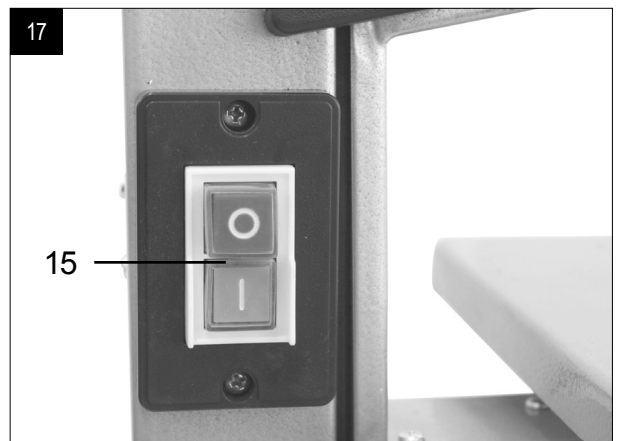
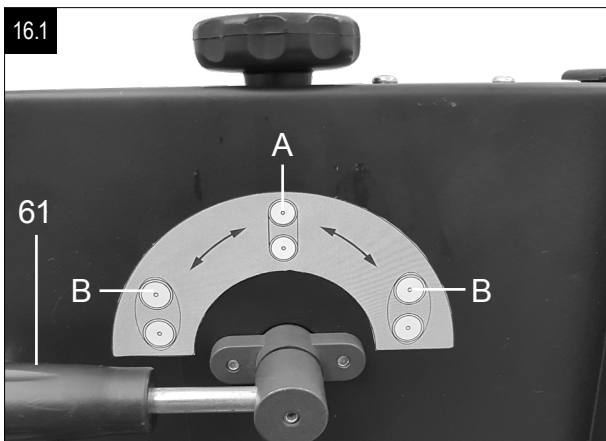
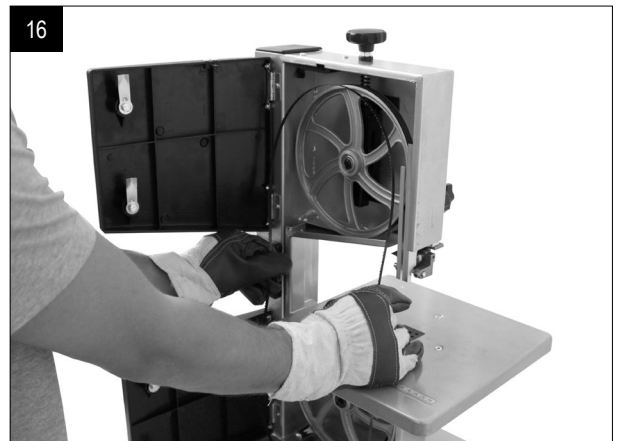
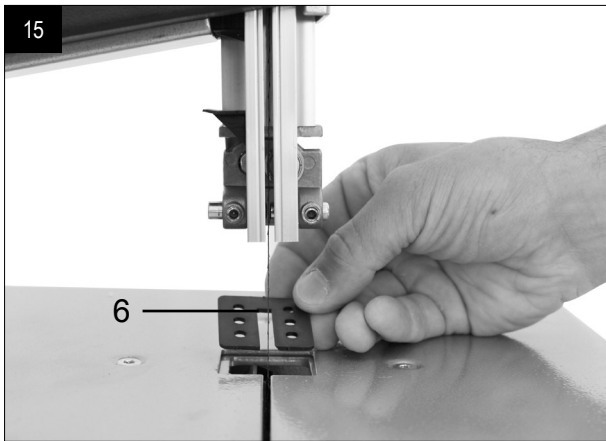
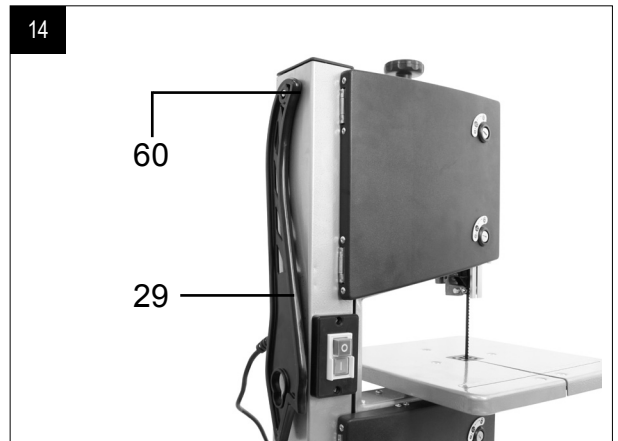
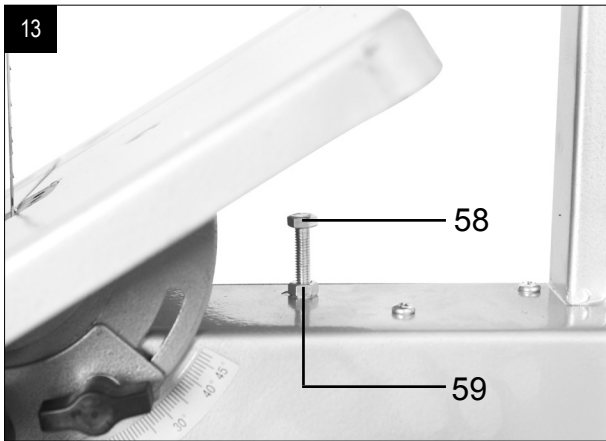
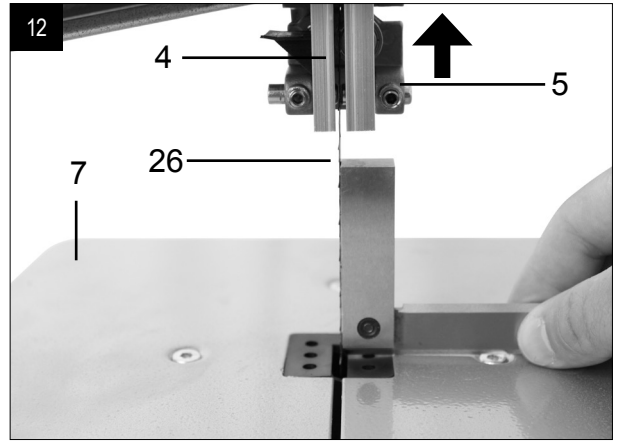
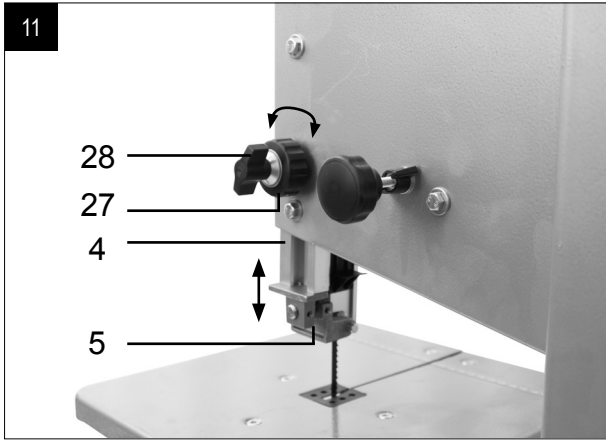
ACHTUNG!:
CAUTION!:
ATTENTION!:

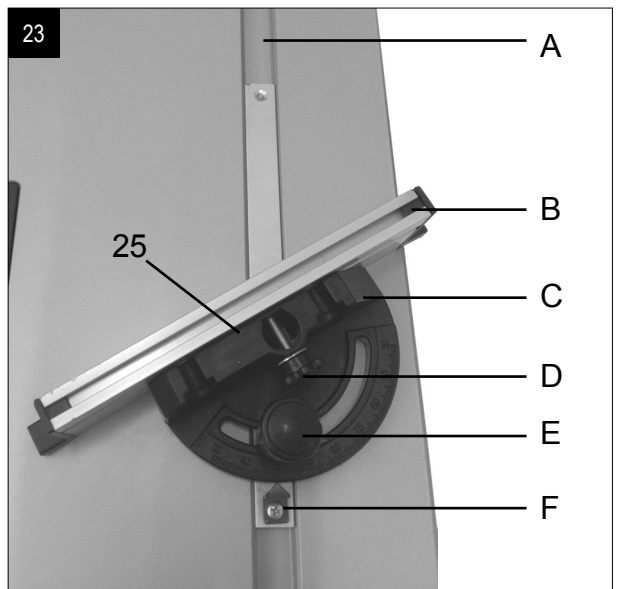
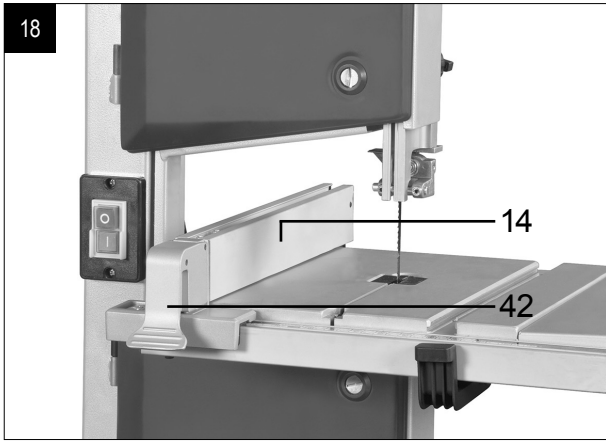
Vor Inbetriebnahme die Bedienungsanleitung genau durchlesen!
Read the manual carefully before operating this machine!
Lire la notice intégralement avant l'utilisation de la machine!
















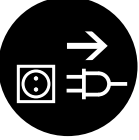
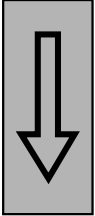


Inhaltsverzeichnis:

Page

1.	Einleitung	10
2.	Gerätebeschreibung	10
3.	Lieferumfang	11
4.	Bestimmungsgemäße Verwendung	11
5.	Sicherheitshinweise	11
6.	Technische Daten	14
7.	Vor Inbetriebnahme	14
8.	Montage	14
9.	Bedienung	17
10.	Arbeitshinweise	17
11.	Elektrischer Anschluss	18
12.	Reinigung, Wartung und Lagerung	18
13.	Entsorgung und Wiederverwertung	19
14.	Störungsabhilfe	20
15.	Konformitätserklärung	48

Erklärung der Symbole auf dem Gerät

	(DE)	Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!
	(DE)	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten!
	(DE)	Schutzbrille tragen!
	(DE)	Gehörschutz tragen!
	(DE)	Bei Staubentwicklung Atemschutz tragen!
	(DE)	Achtung! Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen!
	(DE)	Tragen Sie Schutzhandschuhe.
	(DE)	Achtung! Vor Montage, Reinigung, Umbau, Instandhaltung, Lagerung und Transport müssen Sie das Gerät ausschalten und von der Stromversorgung trennen.
	(DE)	Sägebandrichtung

1. Einleitung

Hersteller:

scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde,

Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:

Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:

- unsachgemäßer Behandlung,
- Nichtbeachtung der Bedienungsanweisung,
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte,
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen,
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung,
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Beachten Sie:

Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch. Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Elektrowerkzeug kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Elektrowerkzeug sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Elektrowerkzeugs erhöhen.

Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Elektrowerkzeugs geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Elektrowerkzeug auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden. An dem Elektrowerkzeug dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Elektrowerkzeugs unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.

Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von Holzbearbeitungsmaschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1-1b)

- 1 Spannschraube
- 2 Sägebandrolle oben
- 3 Gummifläche
- 4 Sägebandschutzeinrichtung
- 5 Sägebandführung oben
- 6 Tischeinlage
- 7 Säge Tisch
- 8 Tischverbreiterung
- 9 Sägebandrolle unten
- 10 Klemmhebel
- 11 Standfuß
- 12 Deckelverriegelung
- 13 Seitendeckel
- 14 Parallelanschlag
- 15 Ein-/Ausschalter
- 16 Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben
- 17 Einstellschraube für Sägebandrolle oben
- 18 Maschinengestell
- 19 Netzleitung
- 20 Motor
- 21 Flügelmutter
- 22 Feststellgriff für Säge Tisch
- 23 Klemmplatte
- 24 Absaugstutzen
- 25 Querschneidlehre (optional)
- 26 Sägeband
- 27 Einstellgriff für Sägebandführung
- 28 Feststellgriff für Sägebandführung
- 29 Schiebstock
- 30 Inbusschlüssel 5mm
- 31 Inbusschlüssel 4mm
- 32 Inbusschlüssel 3mm
- 33 Schraubenzieher
- 34 Gabelschlüssel SW10/13
- 35 Gradskala für Schwenkbereich
- 36 Schraube M6x35
- 37 Beilagscheibe M6
- 38 Mutter M6
- 39 Schraube M5x7
- 40 Fächerscheibe M5
- 41 Rändelmutter für Parallelanschlag
- 42 Klemmhebel Parallelanschlag
- 43 Führungsschiene für Parallelanschlag
- 44 Schauglas
- 45 Inbusschraube für Stützlager oben
- 46 Stützlager oben
- 47 Führungsstift, oben
- 48 Inbusschraube für Führungsstifte oben
- 49 Aufnahmehalter (oben)
- 50 Inbusschraube Aufnahmehalter oben (2x)
- 51 Inbusschraube Stützlager unten
- 52 Stützlager unten
- 53 Schraube Aufnahmehalter unten
- 54 Sägebandschutz
- 55 Inbusschraube für Führungsstifte unten
- 56 Führungsstift, unten
- 57 Aufnahmehalter (unten)
- 58 Schraube (Säge Tischjustierung)
- 59 Mutter (Säge Tischjustierung)
- 60 Schiebstockhalterung
- 61 Schnellspannhebel

3. Lieferumfang

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Gerät vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial sowie Verpackungs- und Transportsicherungen (falls vorhanden).
- Überprüfen Sie, ob der Lieferumfang vollständig ist.
- Kontrollieren Sie das Gerät und die Zubehörteile auf Transportschäden.
- Bewahren Sie die Verpackung nach Möglichkeit bis zum Ablauf der Garantiezeit auf.

⚠ ACHTUNG! Gerät und Verpackungsmaterialien sind kein Kinderspielzeug! Kinder dürfen nicht mit Kunststoffbeuteln, Folien und Kleinteilen spielen! Es besteht Verschluckungs- und Erstickungsgefahr!

1x Bandsäge
1x Säge Tisch (7)
1x Tischverbreiterung (8) mit Führungsschiene (43)
1x Parallelanschlag (14)
1x Schiebstock (29)
1x Gabelschlüssel SW 10/ 13 (34)
3x Inbusschlüssel 3mm (32)/4mm(31)/5mm (30)
1x Schraube M6x35 (36)
2x Beilagscheibe M6 (37)
1x Mutter M6 (38)
2x Schraube M5x7 (39)
2x Fächerscheibe M5 (40)
1x Original Bedienungsanleitung

Optional:

1x Querschneidlehre (25)
1x Sägeband (6 Zähne/Zoll)
1x Sägeband (10 Zähne/Zoll)
1x Sägeband (15 Zähne/Zoll)

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Bandsäge dient zum Längs- und Querschneiden von Hölzern oder holzähnlichen Werkstücken. Rundmaterialien dürfen nur mit geeigneten Haltevorrichtungen geschnitten werden.

Die Maschine darf nur nach ihrer Bestimmung verwendet werden. Jede weitere darüber hinausgehende Verwendung ist nicht bestimmungsgemäß. Für daraus hervorgerufene Schäden oder Verletzungen aller Art haftet der Benutzer/Bediener und nicht der Hersteller.

Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägebänder verwendet werden. Bestandteil der bestimmungsgemäßen Verwendung ist auch die Beachtung der Sicherheitshinweise, sowie die Montageanleitung und Betriebshinweise in der Bedienungsanleitung. Personen, die die Maschine bedienen und warten, müssen mit dieser vertraut und über mögliche Gefahren unterrichtet sein. Darüber hinaus sind die geltenden Unfallverhütungsvorschriften genauestens einzuhalten. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsmäßiger Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Punkte auftreten:

- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
 - Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.
 - Unfallgefahr durch Handkontakt in nicht abgedecktem Schneidbereich des Werkzeuges.
 - Verletzungsgefahr beim Werkzeugwechsel (Schnittgefahr).
 - Gefährdung durch das Wegschleudern von Werkstücken oder Werkstückteilen.
 - Quetschen der Finger.
 - Gefährdung durch Rückschlag.
 - Kippen des Werkstückes aufgrund einer unzureichenden Werkstückauflagefläche.
 - Berühren des Schneidwerkzeuges.
 - Herausschleudern von Astteilen und Werkstückteilen.
- Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird.

5. Sicherheitshinweise

⚠ ACHTUNG! Beim Gebrauch von Elektrowerkzeugen sind zum Schutz gegen elektrischen Schlag, Verletzungs- und Brandgefahr folgende grundsätzliche Sicherheitsmaßnahmen zu beachten. Lesen Sie alle diese Hinweise, bevor Sie dieses Elektrowerkzeug benutzen, und bewahren Sie die Sicherheitshinweise gut auf.

Sicheres Arbeiten

1. Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung
 - Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
2. Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse
 - Setzen Sie Elektrowerkzeuge nicht dem Regen aus.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
 - Sorgen Sie für gute Beleuchtung des Arbeitsbereichs.
 - Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
3. Schützen Sie sich vor elektrischem Schlag
 - Vermeiden Sie Körperberührung mit geerdeten Teilen (z. B. Rohren, Radiatoren, Elektroherden, Kühlgeräten).
4. Halten Sie andere Personen fern.
 - Lassen Sie andere Personen, insbesondere Kinder, nicht das Elektrowerkzeug oder das Kabel berühren. Halten Sie sie von Ihrem Arbeitsbereich fern.
5. Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge sicher auf.
 - Unbenutzte Elektrowerkzeuge sollten an einem trockenen, hochgelegenen oder abgeschlossenen Ort, außerhalb der Reichweite von Kindern, abgelegt werden.

6. Überlasten Sie Ihr Elektrowerkzeug nicht
 - Sie arbeiten besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
 7. Benutzen Sie das richtige Elektrowerkzeug
 - Verwenden Sie keine leistungsschwachen Elektrowerkzeuge für schwere Arbeiten.
 - Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht für solche Zwecke, für die es nicht vorgesehen ist. Benutzen Sie zum Beispiel keine Handkreissäge zum Schneiden von Baumstäben oder Holzscheiten.
 - Verwenden Sie das Elektrowerkzeug nicht zum Brennholzsägen.
 8. Tragen Sie geeignete Kleidung
 - Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck, sie könnten von beweglichen Teilen erfasst werden.
 - Bei Arbeiten im Freien ist rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.
 - Tragen Sie bei langen Haaren ein Haarnetz.
 9. Benutzen Sie Schutzausrüstung
 - Tragen Sie eine Schutzbrille.
 - Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten eine Atemmaske.
 10. Schließen Sie die Staubabsaug-Einrichtung an
 - Falls Anschlüsse zur Staubabsaugung und Auffang-einrichtung vorhanden sind, überzeugen Sie sich, dass diese angeschlossen und richtig benutzt werden.
 - Der Betrieb in geschlossenen Räumen ist beim Bearbeiten von Holz, holzähnlichen Werkstoffen und Kunststoffen nur mit einer geeigneten Absauganlage zulässig.
 11. Verwenden Sie das Kabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist
 - Benutzen Sie das Kabel nicht, um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Schützen Sie das Kabel vor Hitze, Öl und scharfen Kanten.
 12. Sichern Sie das Werkstück
 - Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten. Es ist damit sicherer gehalten als mit Ihrer Hand und ermöglicht die Bedienung der Maschine mit beiden Händen.
 - Bei langen Werkstücken ist eine zusätzliche Auflage (Tisch, Böcke, etc.) erforderlich, um ein Kippen der Maschine zu vermeiden.
 - Drücken Sie das Werkstück immer fest gegen Arbeitsplatte und Anschlag, um ein Wackeln bzw. Verdrehen des Werkstückes zu verhindern.
 13. Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung
 - Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
 - Vermeiden Sie ungeschickte Handpositionen, bei denen durch ein plötzliches Abrutschen eine oder beide Hände das Sägeblatt berühren könnten.
 14. Pflegen Sie Ihre Werkzeuge mit Sorgfalt
 - Halten Sie die Schneidwerkzeuge scharf und sauber, um besser und sicherer arbeiten zu können.
 - Befolgen Sie die Hinweise zur Schmierung und zum Werkzeugwechsel.
 - Kontrollieren Sie regelmäßig die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern.
 - Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmäßig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind.
 - Halten Sie Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.
 15. Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeblatt.
 - Bei Nichtgebrauch des Elektrowerkzeugs, vor der Wartung und beim Wechsel von Werkzeugen wie z. B. Sägeblatt, Bohrer, Fräser.
 - Wenn das Sägeblatt beim Schneiden durch eine zu große Vorschubkraft blockiert, schalten Sie das Gerät aus und trennen Sie es vom Netz. Entfernen Sie das Werkstück und stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt frei läuft. Schalten Sie das Gerät ein, und führen Sie den Schnittvorgang erneut mit reduzierter Vorschubkraft durch.
 16. Lassen Sie keine Werkzeugschlüssel stecken
 - Überprüfen Sie vor dem Einschalten, dass Schlüssel und Einstellwerkzeuge entfernt sind.
 17. Vermeiden Sie unbeabsichtigten Anlauf
 - Vergewissern Sie sich, dass der Schalter beim Einstecken des Steckers in die Steckdose ausgeschaltet ist.
 18. Benutzen Sie Verlängerungskabel für den Außenbereich
 - Verwenden Sie im Freien nur dafür zugelassene und entsprechend gekennzeichnete Verlängerungskabel.
 - Verwenden Sie die Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand.
 19. Seien Sie stets aufmerksam
 - Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Elektrowerkzeug nicht, wenn Sie unkonzentriert sind.
 20. Überprüfen Sie das Elektrowerkzeug auf eventuelle Beschädigungen
 - Vor weiterem Gebrauch des Elektrowerkzeugs müssen Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden.
 - Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen oder ob Teile beschädigt sind.
- Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Elektrowerkzeugs zu gewährleisten.
- Die bewegliche Schutzhaube darf in geöffnetem Zustand nicht festgeklemmt werden.
 - Beschädigte Schutzvorrichtungen und Teile müssen bestimmungsgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgetauscht werden, soweit nichts anderes in der Bedienungsanleitung angegeben ist.
 - Beschädigte Schalter müssen bei einer Kundendienstwerkstatt ersetzt werden.
 - Benutzen Sie keine fehlerhaften oder beschädigten Anschlussleitungen.
 - Benutzen Sie keine Elektrowerkzeuge, bei denen sich der Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- 21. ACHTUNG!**
- Der Gebrauch anderer Einsatzwerkzeuge und anderen Zubehörs kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.
22. Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug durch eine Elektrofachkraft reparieren
- Dieses Elektrowerkzeug entspricht den einschlägigen Sicherheitsbestimmungen. Reparaturen dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden; anderenfalls können Unfälle für den Benutzer entstehen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise

- Tragen Sie bei allen Wartungsarbeiten am Sägeband Schutzhandschuhe!
 - Beim Schneiden von rundem oder unregelmäßig geformtem Holz muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Verdrehen sichert
 - Beim Hochkantschneiden von Brettern, muss eine Einrichtung verwendet werden, die das Werkstück gegen Zurückschlagen sichert.
 - Zur Einhaltung der Staubemissionswerte bei Holzbearbeitung und zum sicheren Betrieb, sollte eine Staubabsaugungsanlage mit mindestens 20 m/s Luftgeschwindigkeit angeschlossen werden.
 - Geben Sie die Sicherheitshinweise an alle Personen, die an der Maschine arbeiten weiter.
 - Verwenden Sie die Säge nicht zum Brennholzsägen.
 - Die Maschine ist mit einem Sicherheitsschalter gegen Wiedereinschalten nach Spannungsabfall ausgerüstet.
 - Überprüfen Sie vor Inbetriebnahme, ob die Spannung auf dem Typenschild des Gerätes mit der Netzspannung übereinstimmt.
 - Kabeltrommel nur im abgerollten Zustand verwenden.
 - An der Maschine tätige Personen dürfen nicht abgelenkt werden.
 - Beachten Sie die Motor- und Sägeband Drehrichtung.
 - Sicherheitseinrichtungen an der Maschine dürfen nicht demontiert oder unbrauchbar gemacht werden.
 - Schneiden Sie keine Werkstücke, die zu klein sind, um sie sicher in der Hand zu halten.
 - Entfernen Sie nie lose Splitter, Späne oder eingeklemmte Holzteile bei laufendem Sägeband.
 - Die einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften und die sonstigen, allgemeinen anerkannten sicherheitstechnischen Regeln müssen beachtet werden.
 - Merkhefte der Berufsgenossenschaft beachten (VBG 7)
 - Stellen Sie die verstellbare Schutzeinrichtungen so ein, dass sie möglichst nahe am Werkstück sind.
- ⚠ **ACHTUNG!** Lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs sichern. (z.B. Abrollständer etc.)
- Die Sägebandschutzeinrichtung (4) muß sich während des Transports der Säge in der unteren Position befinden.
 - Schutzabdeckungen dürfen nicht zum Transport oder unsachgemäßem Betrieb der Maschine verwendet werden.
 - Deformierte oder Beschädigte Sägebänder dürfen nicht verwendet werden.
 - Abgenutzte Tischeinlage austauschen.
 - Niemals die Maschine in Betrieb setzen, wenn die das Sägeband schützende Tür bzw. die trennende Schutzeinrichtung offen steht.
 - Darauf achten, dass die Auswahl des Sägebandes und der Geschwindigkeit für den zu schneidenden Werkstoff geeignet ist.
 - Nicht mit der Reinigung des Sägebandes beginnen, bevor dieses vollständig zum Stillstand gekommen ist.
 - Bei geraden Schnitten von kleinen Werkstücken gegen den Parallelanschlag ist ein Schiebestock zu verwenden.

- Tragen Sie beim Umgang mit dem Sägeband und rauen Werkstoffen Handschuhe!
- Während des Transportes soll sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe des Sägefisches befinden.
- Bei Gehrungsschnitten mit geneigtem Sägefisch ist der Parallelanschlag auf dem unteren Teil des Sägefisches anzuordnen.
- Trennende Schutzeinrichtungen niemals zum Anheben oder Transport verwenden.
- Achten Sie darauf, die Sägeband- Schutzeinrichtungen zu verwenden und richtig einzustellen.
- Halten Sie mit den Händen einen Sicherheitsabstand zum Sägeband ein. Benutzen Sie einen Schiebestock für schmale Schnitte.
- Lagern Sie den Schiebestock an der für ihn vorgesehenen Halterung an der Maschine, damit Sie diesen aus Ihrer normalen Arbeitsposition erreichen können und immer griffbereit haben.
- In der normalen Arbeitsposition befindet sich der Bediener vor der Maschine.

⚠ **WARNUNG!** Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebes ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen. Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Restrisiken

Das Elektrowerkzeug ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Dennoch können beim Arbeiten einzelne Restrisiken auftreten.

- Verletzungsgefahr für Finger und Hände durch das laufende Sägeband bei unsachgemäßer Führung des Werkstückes. Verletzungen durch das weggeschleuderte Werkstück bei unsachgemäßer Halterung oder Führung, wie Arbeiten ohne Anschlag.
- Gefährdung der Gesundheit durch Holzstäube oder Holzspäne. Unbedingt persönliche Schutzausrüstungen wie Augenschutz tragen. Absauganlage einsetzen!
- Verletzungen durch defektes Sägeband. Das Sägeband regelmäßig auf Unversehrtheit überprüfen.
- Verletzungsgefahr für Finger und Hände beim Sägebandwechsel. Geeignete Arbeitshandschuhe tragen.
- Verletzungsgefahr beim Einschalten der Maschine durch das anlaufende Sägeband.
- Gefährdung durch Strom, bei Verwendung nicht ordnungsgemäßer Elektro-Anschlußleitungen.
- Gefährdung der Gesundheit durch das laufende Sägeband bei langem Kopfhaar und loser Kleidung. Persönliche Schutzausrüstung wie Haarnetz und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- Desweiteren können trotz aller getroffenen Vorkehrungen nicht offensichtliche Restrisiken bestehen.
- Restrisiken können minimiert werden wenn die „Allgemeinen Sicherheitshinweise“ und die „Bestimmungsgemäße Verwendung“, sowie die Bedienungsanweisung insgesamt beachtet werden.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	230 - 240 V ~ 50 Hz
Leistung	S1 250W, S2 30 min 350W
Leerlaufdrehzahl	1400 min ⁻¹
Sägebandlänge	1400 mm
Sägebandbreite	7 mm
Sägebandbreite max.	12 mm
Sägebandgeschwindigkeit	900 m/min
Schnitthöhe	0 - 80 mm
Ausladung	200 mm
Sägetischgröße	300 x 300 mm
Tischgröße m. Verbreiterung min.	380x300mm
Tischgröße m. tischverbreiterung max.	535x300mm
Tisch neigbar	0° bis 45°
Werkstückgröße max.	400 x 400 x 80 mm
Gewicht	19 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

* Betriebsart S1, Dauerbetrieb.

Das Werkstück muss mindestens eine Höhe von 3 mm und eine Breite von 10 mm haben.

Die Geräusch- und Vibrationswerte wurden entsprechend EN 61029 ermittelt.

Schalldruckpegel L_{pA}	77,4 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB
Schalleistungspegel L_{WA}	90,4 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}	3 dB

Tragen Sie einen Gehörschutz.

Die Einwirkung von Lärm kann Hörverlust bewirken. Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 61029.

7. Vor Inbetriebnahme

Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden, d.h. auf einer Werkbank, oder festem Untergestell festgeschraubt werden. Zu diesem Zweck befinden sich im Maschinenfuß Befestigungslöcher.

- Der Sägetisch muss korrekt montiert sein
- Vor Inbetriebnahme müssen alle Abdeckungen und Sicherheitsvorrichtungen ordnungsgemäß montiert sein.
- Das Sägeband muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper wie z.B. Nägel oder Schrauben usw. achten.
- Bevor Sie den Ein- / Ausschalter betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeband richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Überzeugen Sie sich vor dem Anschließen der Maschine, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

8. Montage

⚠ **ACHTUNG!** Vor allen Wartungs- Umrüst- und Montagearbeiten an der Bandsäge ist der Netzstecker zu ziehen.

Montagewerkzeug

- 1 Gabelschlüssel SW 10/13
- 1 Inbussschlüssel SW 3
- 1 Inbussschlüssel SW 4
- 1 Inbussschlüssel SW 5
- 1 Schraubenzieher

Aus verpackungstechnischen Gründen ist der Sägetisch und die Tischverbreiterung nicht montiert.

8.1 Sägetisch montieren (Abb. 2-3)

- Entfernen Sie die Flügelmutter (21), den Feststellgriff (22), die zwei Scheiben und die Klemmplatte (23). (Abb.2)
- Führen Sie den Sägetisch (7) über das Sägeblatt (26). Befestigen Sie diesen mit der Platte (23), den zwei Scheiben, der Flügelmutter (21) und dem Feststellgriff (22) an den beiden Schrauben am Maschinengestell (18). (Abb. 3)
- Montieren Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) am Tisch. (Fig. 3)

8.2 Montieren der Tischverbreiterung (Fig. 4+4.1+4.2+4.3+4.4)

- Entfernen Sie die beiden Schrauben (39) und Fächerscheiben (40) von der Tischverbreiterung (8). (Fig. 4)
- Schieben Sie die Tischverbreiterung (8) auf den an der Maschine montierten Tisch (7). Achten Sie dabei darauf, dass der Spannhebel (10) geöffnet ist (Fig. 4.1+4.2).
- Schieben Sie die Tischverbreiterung ganz an den Tisch (Fig. 4.3) um die beiden Schrauben (39) beidseitig zu fixieren. (Fig. 4.4) Achten Sie darauf die Schrauben (39) auf beiden Seiten zu montieren. Die beiden Schrauben dienen der Auszugsbegrenzung der Tischverbreiterung.

8.3 Parallelanschlag montieren (Fig. 5)

- Montieren Sie den Parallelanschlag (14) indem Sie diesen Hinten auflegen und den Klemmhebel (42) nach unten fixieren.
- Bei der Demontage ziehen Sie den Klemmhebel (42) nach oben und entnehmen den Parallelanschlag (14).
- Die Klemmkraft des Parallelanschlages kann an der hinteren Rändelmutter (41) eingestellt werden.

8.4 Einstellen der Schnittbreite (Fig. 5+5.1)

- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (14) verwendet werden.
- Setzen Sie den Parallelanschlag (14) auf die Führungsschiene (43) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Auf der Führungsschiene für Parallelanschlag (43) befinden sich 2 Skalen, welche den Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt anzeigen.
- Parallelanschlag (14) auf das gewünschte Maß am Schauglas (44) einstellen und mit dem Klemmhebel (42) für Parallelanschlag fixieren.(Fig. 5)

8.5 Benutzen der Tischverbreiterung (Fig. 6-6.2)

- Bei besonders breiten Werkstücken sollte immer die Tischverbreiterung (8) benutzt werden.
- Lösen Sie den Klemmhebel (10) und ziehen Sie die Tischverbreiterung soweit heraus, dass das zu sägende Werkstück darauf aufliegen kann, ohne zu kippen. (Fig. 6.2)

8.6 Sägeband spannen (Abb. 1+16.1)

⚠ **ACHTUNG!** Bei längerem Stillstand der Säge muss das Sägeband entspannt werden, d.h. vor dem Einschalten der Säge ist die Sägeblattspannung zu prüfen. Das Sägeband erst dann entspannen, wenn das Sägeband völlig zum Stillstand gekommen und der Netzstecker gezogen wurde. Vor dem Verbinden mit dem Netz, die Sägebandspannung überprüfen.

- Die Bandsäge ist mit einem Schnellspannhebel (61) ausgestattet, welcher dazu dient, das Sägeband nach dem Beenden der Arbeit zu entspannen. Bei erneuter Aufnahme der Arbeit kann das Sägeband schnell in die voreingestellte Spannung gebracht werden. (Abb. 16.1)
- Zunächst muss der Schnellspannhebel (61) in die Position A (Spannung) gebracht werden. Das Sägeband mit der Spannschraube (1) nur dann spannen, wenn der Schnellspannhebel (61) in der Position A (Spannung) ist. Wird das Sägeband in der Position B des Schnellspannehels (61) (Entspannung) mit der Spannschraube (1) und anschließend mit dem Schnellspannhebel (61) gespannt, kann dies zum Bruch des Sägebandes führen.
- Spannschraube (1) zum Spannen des Sägebandes (26) im Uhrzeigersinn drehen. Die richtige Spannung des Sägebandes kann durch einen seitlichen Fingerdruck gegen das Sägeband, etwa mittig zwischen den beiden Sägebandrollen (2+9) festgestellt werden. Hierbei sollte sich das Sägeband (26) nur minimal (ca. 1-2 mm) drücken lassen.
- Das ausreichend gespannte Sägeband hat einen metallischen Klang, wenn es angetippt wird.
- Entspannen Sie das Sägeband, wenn es längere Zeit nicht in Benutzung sein wird, damit es nicht überdehnt wird. Bringen Sie hierfür den Schnellspannhebel (61) in die Position B (Entspannung).

⚠ **ACHTUNG!** Bei zu hoher Spannung kann das Sägeband brechen. VERLETZUNGSGEFAHR! Bei zu geringer Spannung kann die angetriebene Sägebandrolle (9) durchdrehen, wodurch das Sägeband stehen bleibt.

8.7 Sägeband einstellen (Abb. 1+1a)

⚠ **ACHTUNG!** Bevor die Einstellung des Sägebandes durchgeführt werden kann, muss das Sägeband korrekt gespannt werden.

- Seitendeckel (13) durch Lösen der Deckelverriegelung (12) mit Hilfe des Schraubenziehers (33) öffnen.
- Obere Sägebandrolle (2) langsam im Uhrzeigersinn drehen. Das Sägeband (26) sollte mittig auf der Sägebandrolle (2) laufen. Ist dies nicht der Fall, so muss der Neigungswinkel der oberen Sägebandrolle (2) korrigiert werden.
- Läuft das Sägeband (26) mehr zur hinteren Kante der Sägebandrolle (2), so muss die Einstellschraube (17) gegen den Uhrzeigersinn gedreht werden.
- Öffnen Sie die Sicherungsschraube für die obere Sägebandrolle (16).
- Untere Sägebandrolle (9) langsam mit einer Hand dre-

- hen, um die Lage des Sägebandes (26) zu überprüfen.
- Läuft das Sägeband (26) zur vorderen Kante der Sägebandrolle (2), so ist die Einstellschraube (17) im Uhrzeigersinn zu drehen.
- Nach dem Einstellen der oberen Sägebandrolle (2) ist die Position des Sägebandes (26) auf der unteren Sägebandrolle (9) zu kontrollieren. Das Sägeband (26) sollte hier ebenfalls in der Mitte der Sägebandrolle (9) liegen. Ist dies nicht der Fall, so ist die Neigung der oberen Sägebandrolle (2) nochmals zu verstellen.
- Bis sich die Verstellung der oberen Sägebandrolle (2) auf die Sägebandposition auf der unteren Sägebandrolle (9) auswirkt, ist die Sägebandrolle einige Male zu drehen.
- Sicherungsschraube für Sägebandrolle oben (16) festziehen.
- Nach erfolgter Einstellung sind die Seitendeckel (13) wieder zu schließen und mit den Deckelverriegelungen (12), mit Hilfe des Schraubenziehers (33), zu sichern.

8.8 Sägebandführung einstellen (Abb. 7-10)

Sowohl Stützlager (46 + 52) als auch Führungstifte (47 + 56) müssen nach jedem Sägebandwechsel neu eingestellt werden.

- Seitendeckel (13) durch Lösen der Deckelverriegelung (12) mit Hilfe des Schraubenziehers (33) öffnen.

8.8.1 Oberes Stützlager (46) (Abb.7)

- Inbusschraube Stützlager oben (45) lockern.
- Stützlager (46) so weit verschieben bis es das Sägeband (26) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager oben (45) wieder festziehen.

8.8.2 Unteres Stützlager (52) einstellen (Abb. 9)

- Säge Tisch analog 8.1 in umgekehrter Richtung demontieren.
- Inbusschraube Stützlager unten (51) lösen.
- Stützlager unten (52) so weit verschieben, bis es das Sägeband (26) gerade nicht mehr berührt (Abstand max. 0,5 mm).
- Inbusschraube Stützlager unten (51) wieder festziehen.

8.8.3 Obere Führungsstifte (47) einstellen (Abb. 7+8)

- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (50) lockern
- Aufnahmehalter oben (49) der Führungsstifte oben (47) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsstifte (47) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
- Inbusschrauben Aufnahmehalter oben (50) wieder festziehen.

⚠ **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungsstifte berühren.

- Inbusschrauben Führungsstifte oben (48) lockern.
- Führungsstifte (47) Richtung Sägeband schieben!

⚠ **Achtung!** Abstand zwischen den Führungsstiften (47) und dem Sägeband (26) darf max. 0,5 mm betragen. (Sägeband darf nicht klemmen)

- Inbusschrauben (48) wieder festziehen.
- Obere Sägebandrolle (2) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
- Einstellung der Führungsstifte oben (47) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
- Gegebenenfalls Stützlager oben (46) (8.8.1) nachstellen.

8.8.4 Untere Führungsstifte (56) einstellen (Abb.9+10)

- Sägefisch (7) demontieren
 - Schraube Aufnahmehalter unten (53) lockern (Inbusschlüssel SW 5)
 - Aufnahmehalter unten (57) der Führungsstifte unten (56) verschieben, bis die Vorderkante der Führungsstifte unten (56) ca. 1 mm hinter dem Zahngrund des Sägebandes liegt.
 - Schraube Aufnahmehalter unten (53) wieder festziehen.
- ⚠ **ACHTUNG!** Das Sägeband wird unbrauchbar, wenn die Zähne bei laufendem Sägeband die Führungsstifte berühren.
- Inbusschrauben Führungsstifte unten (55) lockern.
 - Die beiden Führungsstifte unten (56) so weit in Richtung Sägeband schieben, bis der Abstand zwischen den Führungsstiften (56) und dem Sägeband (26) max. 0,5 mm beträgt. (Sägeband darf nicht klemmen)
 - Inbusschrauben für Führungsstifte unten (55) wieder festziehen.
 - Untere Sägebandrolle (9) einige Male im Uhrzeigersinn drehen.
 - Einstellung der Führungsstifte unten (56) nochmals überprüfen und gegebenenfalls nachjustieren.
 - Gegebenenfalls Stützlager unten (52) (8.8.2) nachstellen.

8.9 Obere Sägebandführung (5) einstellen (Abb. 11)

- Feststellgriff für Sägebandführung (28) lockern.
- Sägebandführung (5), durch drehen des Einstellgriffes für Sägebandführung (27) so nahe wie möglich (Abstand ca. 2-3 mm) auf das zu schneidende Material absenken.
- Feststellgriff (28) wieder festziehen.
- Die Einstellung ist vor jedem Schneidevorgang zu kontrollieren bzw. neu einzustellen.

8.10 Sägefisch (7) auf 90° justieren (Abb.2+12+13)

- Obere Sägebandführung (5) ganz nach oben stellen. (8.9)
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) lockern (Abb. 2).
- Winkel zwischen Sägeband (26) und Sägefisch (7) anlegen. Winkel nicht im Lieferumfang enthalten.
- Sägefisch (7), durch drehen so weit neigen, bis der Winkel zum Sägeband (26) genau 90° beträgt. Liegt der Sägefisch bereits auf der Schraube (58) auf und 90°Winkel kann nicht eingestellt werden, Mutter (59) lösen und Schraube (58) durch Drehen im Uhrzeigersinn verkürzen.
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) wieder festziehen.
- Mutter (59) gegebenenfalls lockern.
- Schraube (58) so weit verstellen, bis der Sägefisch auf der Unterseite berührt wird.
- Mutter (59) wieder festziehen um die Schraube (58) zu fixieren.

8.11 Welches Sägeband verwenden

Das in der Bandsäge mitgelieferte Sägeband ist für den universellen Gebrauch vorgesehen. Folgende Kriterien sollten Sie bei der Auswahl des Sägebandes beachten:

- Mit einem schmalen Sägeband können Sie engere Radien schneiden als mit einem breiten.
- Ein breites Sägeband verwendet man, wenn man einen geraden Schnitt durchführen will. Dies ist vor allem beim Schneiden von Holz wichtig. Das Sägeband hat die Tendenz, der Holzmaserung zu folgen und somit

leicht von der gewünschten Schnittlinie abzuweichen.

- Feingezahnte Sägebänder schneiden glatter, aber auch langsamer, als grob gezahnte Sägebänder.

⚠ **ACHTUNG!** Niemals verbogene oder eingerissene Sägebänder verwenden!

8.12 Schiebstockhalter (Abb. 14)

Die Schiebstockhalterung (60) ist am Maschinengestell vormontiert. Bei Nichtgebrauch muss der Schiebstock (29) immer an der Schiebstockhalterung verstaut werden.

8.13 Tischeinlage austauschen (Abb. 15)

Bei Verschleiß oder Beschädigung ist die Tischeinlage (6) zu tauschen, ansonsten besteht erhöhte Verletzungsgefahr.

- Die verschlissene Tischeinlage (6) nach oben herausnehmen.
- Die Montage der neuen Tischeinlage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

8.14 Sägeband wechseln (Abb. 1a+1b+16+16.1)

- Sägebandführung (5) auf ca. halbe Höhe zwischen Sägefisch (7) und Maschinengestell (18) einstellen.
- Deckelverriegelungen (12) lösen und Seitendeckel (13) öffnen.
- Entfernen Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) vom Tisch. (Fig. 3)
- Sägeband (26) durch Drehen der Spannschraube (1), entgegen dem Uhrzeigersinn, entspannen.
- Gegebenenfalls Schnellspannhebel (61) entspannen.
- Sägeband (26) von den Sägebandrollen (2+9) und durch den Schlitz in Sägefisch (7) herausnehmen.
- Das neue Sägeband (26) mittig auf die beiden Sägebandrollen (2+9) wieder aufsetzen. Die Zähne des Sägebandes (26) müssen nach unten in Richtung des Sägefisches zeigen (Abb. 6).
- Schnellspannhebel (61) auf Position A (Spannung stellen). Das Sägeband darf noch nicht völlig spannen.
- Sägeband (26) spannen (siehe 8.6)
- Seitendeckel (13) wieder schließen.
- Montieren Sie die Schraube M6x35 (36) mit zwei Beilagscheiben (37) und der Mutter (38) am Tisch. (Fig. 3)

8.15 Absaugstutzen (Abb. 1a)

Die Bandsäge ist mit einem Absaugstutzen (24) Ø 40mm für Späne ausgestattet.

Betreiben Sie das Gerät nur mit einer geeigneten Absaugung. Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

8.16 Querschneidlehre (25) (optional) (Abb. 23)

- Querschneidlehre (25) in eine Nut (A) des Sägefisches schieben.
- Griffschraube (E) lockern.
- Queranschlag (C) drehen, bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist. Der Pfeil (F) am Queranschlag zeigt den eingestellten Winkel.
- Griffschraube (E) wieder festziehen.
- Die Anschlagschiene (B) kann am Queranschlag (C) verschoben werden. Lösen Sie hierzu die Rändelschraube (D) und schieben die Anschlagschiene (B) in die gewünschte Position. Ziehen Sie die Rändelschraube (D) wieder an.

⚠ **ACHTUNG!** Anschlagsschiene (B) nicht zu weit in Richtung Sägeblatt schieben.

⚠ **ACHTUNG!** Beim Arbeiten an der Maschine müssen sämtliche Schutzeinrichtungen und Abdeckungen montiert sein. Das obere und untere Bandrad ist durch einen fest angebrachten Schutz und einen beweglichen Gehäusedeckel verkleidet. Beim Öffnen des Gehäusedeckels wird die Maschine abgeschaltet. Ein Einschalten ist nur bei geschlossenem Deckel möglich.

9. Bedienung

9.1 Ein-/Ausschalter (15) (Abb. 17)

- Durch Drücken der grünen Taste „I“ kann die Säge eingeschaltet werden.
- Um die Säge wieder auszuschalten, muss die rote Taste „0“ gedrückt werden.
- Die Bandsäge ist mit einem Unterspannungsschalter ausgestattet. Bei einem Stromausfall muss die Bandsäge neu eingeschaltet werden.

9.2 Parallelanschlag (Abb. 5+18)

- Setzen Sie den Parallelanschlag (14) auf die Führungsschiene (43) rechts oder links vom Sägeblatt.
- Spannbügel (42) nach unten drücken um den Parallelanschlag (14) zu fixieren. Die Klemmkraft des Parallelanschlagelages kann an der hinteren Rändelmutter (41) eingestellt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass der Parallelanschlag (14) immer parallel zum Sägeband (26) verläuft.

9.3 Schrägschnitte (Abb. 20)

Um Schrägschnitte parallel zum Sägeband (26) ausführen zu können, ist es möglich den Säge Tisch (7) von 0° - 45° nach vorne zu neigen.

- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) lockern.
- Säge Tisch (7), nach vorne neigen, bis das gewünschte Winkelmaß auf der Gradskala (35) eingestellt ist.
- Feststellgriff (22) und Flügelmutter (21) wieder festziehen.

⚠ **ACHTUNG!** Bei geneigtem Säge Tisch (7) ist der Parallelanschlag (14), in Arbeitsrichtung rechts vom Sägeband (26) anzubringen. Ein Abrutschen des Werkstückes wird somit verhindert.

10. Arbeitshinweise

Folgende Empfehlungen sind Beispiele für den sicheren Gebrauch von Bandsägen.

Die folgenden sicheren Arbeitsweisen werden als Beitrag zur Sicherheit angesehen, können aber nicht für jeden Einsatz angemessen, vollständig oder umfassend anwendbar sein. Sie können nicht alle möglichen, gefährlichen Zustände behandeln und müssen sorgfältig interpretiert werden.

- Bei Arbeiten in geschlossenen Räumen die Maschinen an eine Absauganlage anschließen.
- Wenn die Maschine außer Betrieb ist z. B. Arbeitsende, entspannen Sie das Sägeband. Einen entsprechenden Hinweis zum Spannen des Sägebandes für den nächsten Benutzer an der Maschine anbringen.
- Nicht benutzte Sägebänder zusammengelegt und sicher an einem trockenen Platz aufbewahren. Vor

der Benutzung auf Fehler (Zähne, Risse) überprüfen. Fehlerhafte Sägebänder nicht verwenden!

- Beim Hantieren mit Sägebändern geeignete Handschuhe tragen.
 - Vor Arbeitsbeginn müssen sämtliche Schutz- und Sicherheitseinrichtungen an der Maschine sicher montiert sein.
 - Reinigen Sie niemals das Sägeband oder die Sägebandführung mit einer handgehaltenen Bürste oder Schaber bei laufendem Sägeband. Verharzte Sägebänder gefährden die Arbeitssicherheit und müssen regelmäßig gereinigt werden.
 - Zu Ihrem persönlichen Schutz beim Arbeiten Schutzbrille und Gehörschutz tragen. Bei langem Kopfhaar ein Haarnetz tragen. Lose Ärmel bis über die Ellbogen aufrollen.
 - Beim Arbeiten die Sägebandführung immer so nahe wie möglich an das Werkstück anstellen.
 - Sorgen Sie im Arbeits- und Umgebungsbereich der Maschine für ausreichende Lichtverhältnisse.
 - Benutzen Sie für gerade Schnitte immer den Parallelanschlag, um das Kippen oder Wegrutschendes Werkstückes zu verhindern.
 - Zum Bearbeiten von schmalen Werkstücken mit Handvorschub den Schiebstock verwenden.
 - Für Schrägschnitte den Säge Tisch in die entsprechende Position bringen und das Werkstück am Parallelanschlag führen.
 - Zum Schneiden von schwalbenschwanzförmigen Zinken und Zapfen oder von Keilen den Säge Tisch jeweils in die entsprechende Position auf der Winkelskala bringen.
 - Bei bogenförmigen und unregelmäßigen Schnitten des Werkstückes mit beiden Händen, bei geschlossenen Fingern gleichmäßig vorschieben. Mit den Händen im sicheren Bereich das Werkstück festhalten.
 - Für wiederholtes Ausführen von bogenförmigen, unregelmäßigen Schnitten eine Hilfsschablone verwenden.
 - Beim Schneiden von Rundhölzern das Werkstück gegen Verdrehen sichern.
- ⚠ **ACHTUNG!** Nach jeder neuen Einstellung empfehlen wir einen Probeschnitt, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Bei allen Schnittvorgängen ist die obere Sägebandführung (5) so nahe wie möglich an das Werkstück heranzustellen (siehe 8.9) .
 - Das Werkstück ist stets mit beiden Händen zu führen und flach auf den Säge Tisch (7) zu halten. So wird ein Verklemmen des Sägebandes (26) vermieden.
 - Der Vorschub soll stets mit gleichmäßigem Druck erfolgen, der gerade ausreicht, damit das Sägeband problemlos durch das Material schneidet, aber nicht blockiert.
 - Stets den Parallelanschlag (14) für alle Schnittvorgänge benutzen, für die er eingesetzt werden kann.
 - Es ist besser einen Schnitt in einem Arbeitsgang durchzuführen, als in mehreren Abschnitten, die möglicherweise ein Zurückziehen des Werkstückes erfordern. Ist ein Zurückziehen trotzdem nicht zu vermeiden, so ist die Bandsäge vorher auszuschalten. Das Werkstück erst zurückzuziehen, nachdem das Sägeband (26) zum Stillstand gekommen ist.
 - Beim Sägen muss das Werkstück immer mit seiner längsten Seite geführt werden.

⚠ **ACHTUNG!** Beim Bearbeiten schmaler Werkstücke muss unbedingt ein Schiebestock verwendet werden. Der Schiebestock (29) ist immer griffbereit an der dafür vorgesehenen Schiebstockhalterung (60), an der Seite der Säge, aufzubewahren.

10.1 Ausführung von Längsschnitten (Abb. 19)

Hierbei wird ein Werkstück in seiner Längsrichtung durchschnitten.

- Parallelanschlag (14) auf der linken Seite (sofern möglich) des Sägebandes (26) entsprechend der gewünschten Breite einstellen.
- Sägebandführung (5) auf das Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten. (siehe 9.1)
- Eine Kante des Werkstücks, mit der rechten Hand, gegen den Parallelanschlag (14) drücken, während die flache Seite auf dem Säge Tisch (7) aufliegt.
- Werkstück mit gleichmäßigem Vorschub entlang des Parallelanschlages (14) in das Sägeband (26) schieben.
- Wichtig: Lange Werkstücke müssen gegen Abkippen am Ende des Schneidvorganges gesichert werden (z.B. mit Abrollständer etc.)

10.2 Ausführung von Schrägschnitten (Abb. 20)

- Säge Tisch auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 9.3).
 - Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.
- Achten Sie bei Schrägschnitten darauf, den Parallelanschlag nur rechts vom Sägeband zu verwenden.

10.3 Freihandschnitte (Abb. 21)

- Eine der wichtigsten Merkmale einer Bandsäge ist das problemlose Schneiden von Kurven und Radien.
- Sägebandführung (5) auf Werkstück absenken. (siehe 8.9)
- Säge einschalten.
- Werkstück fest auf den Säge Tisch (7) drücken und langsam in das Sägeband (26) schieben.
- In vielen Fällen ist es hilfreich, Kurven und Ecken ungefähr 6 mm entfernt von der Linie grob auszusägen.
- Sollten Sie Kurven sägen müssen, die für das verwendete Sägeband zu eng sind, müssen Hilfschnitte bis zur Vorderseite der Kurve gesägt werden. Anschließend kann der endgültige Radius ausgesägt werden.

10.4 Ausführen von Schnitten mit der Querschneidlehre (Abb. 22 + Fig. 23)

- Querschneidlehre (25) auf gewünschten Winkel einstellen (siehe 8.16)
- Schnitt wie unter 10.1 beschrieben durchführen.

11. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsfertig angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss sowie die verwendete Verlängerungsleitung müssen diesen Vorschriften entsprechen.

Wichtige Hinweise

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

Schadhafte Elektro-Anschlussleitung.

An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:

- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden.
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung.
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung.
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose.
- Risse durch Alterung der Isolation.

Solch schadhafte Elektro-Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.

Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit Kennzeichnung „H05VV-F“.

Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.

Wechselstrommotor:

- Die Netzspannung muss 220 - 240 V~ 50 Hz betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 Quadratmillimeter aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:

- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschildes
- Daten des Motor-Typenschildes

12. Reinigung, Wartung und Lagerung

⚠ **Achtung!** Vor jeglicher Einstellung, Instandhaltung oder Instandsetzung Netzstecker ziehen!

Reinigung

Halten Sie Schutzvorrichtungen, Luftschlitze und Motorengestell so staub- und schmutzfrei wie möglich. Reiben Sie das Gerät mit einem sauberen Tuch ab oder blasen Sie es mit Druckluft bei niedrigem Druck aus.

Wir empfehlen, dass Sie das Gerät direkt nach jeder Benutzung reinigen.

Wartung

Im Geräteinneren befinden sich keine weiteren zu wartenden Teile.

Lagerung

Lagern Sie das Gerät und dessen Zubehör an einem dunklen, trockenen und frostfreiem sowie für Kinder unzugänglichem Ort. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5°C und 30°C.

Bewahren Sie das Elektrowerkzeug in der Originalverpackung auf.

Decken Sie das Elektrowerkzeug ab, um es vor Staub


oder Feuchtigkeit zu schützen.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung bei dem Elektrowerkzeug auf.

13. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden.

Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

 Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten geschehen. Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

14. Transport

Die Maschine darf nur am Rahmen oder an der Gestellplatte angehoben und transportiert werden. Niemals zum Transport an den Schutzeinrichtungen, den Einstellgriffen oder am Säge Tisch anheben.

Während des Transports muß sich die Sägeband-Schutzeinrichtung in der untersten Position und nahe dem Säge Tisch befinden.

Niemals am Säge Tisch anheben! Zum Transport ist die Maschine vom Netz zu trennen.




15. Störungsabhilfe

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Motor funktioniert nicht	Motor, Kabel oder Stecker defekt, Sicherungen durchgebrannt Gehäusedeckel offen (Endschalter)	Maschine vom Fachmann überprüfen lassen. Nie Motor selbst reparieren. Gefahr! Sicherungen kontrollieren, evtl. austauschen Gehäusedeckel exakt schließen
Der Motor geht langsam an und erreicht die Betriebsgeschwindigkeit nicht.	Spannung zu niedrig, Wicklungen beschädigt, Kondensator durchgebrannt	Spannung durch Elektrizitätswerk kontrollieren lassen. Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen. Kondensator durch einen Fachmann austauschen lassen
Motor macht zu viel Lärm	Wicklungen beschädigt, Motor defekt	Motor durch einen Fachmann kontrollieren lassen
Motor erreicht volle Leistung nicht.	Stromkreise in Netzanlage überlastet (Lampen, andere Motoren, etc.)	Verwenden Sie keine andere Geräte oder Motoren auf demselben Stromkreis
Motor überhitzt sich leicht.	Überlastung des Motors, ungenügende Kühlung des Motors	Überlastung des Motors beim Schneiden verhindern, Staub vom Motor entfernen, damit eine optimale Kühlung des Motors gewährleistet ist
Sägeschnitt ist rau oder gewellt	Sägeblatt stumpf, Zahnform nicht geeignet für die Materialdicke	Sägeblatt nachschärfen bzw. geeignetes Sägeblatt einsetzen
Werkstück reißt aus bzw. splittert	Schnittdruck zu hoch bzw. Sägeblatt für Einsatz nicht geeignet	Geeignetes Sägeblatt einsetzen
Sägeband verläuft	a) Führung schlecht eingestellt b) Falsches Sägeband	a) Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen b) Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Brandflecken am Holz beim Arbeiten	a) Sägeband stumpf b) Falsches Sägeband	a) Sägeband austauschen b) Sägeband nach Bed.-Anw. auswählen
Sägeband klemmt beim Arbeiten	a) Sägeband stumpf b) Sägeband verharzt c) Führung schlecht eingestellt	a) Sägeband austauschen b) Sägeband reinigen c) Sägebandführung nach Bed.-Anw. einstellen

Table of contents:**Page:**

1. Introduction	23
2. Device description	23
3. Scope of delivery	24
4. Intended use	24
5. Safety information	24
6. Technical data	26
7. Before starting the equipment	26
8. Attachment	27
9. Operation	29
10. Working instructions	29
11. Electrical connection	30
12. Cleaning, maintenance, and storage	30
13. Disposal and recycling	31
14. Transport	31
15. Troubleshooting	32
16. Declaration of conformity	48

Explanation of the symbols on the equipment

	<p>(GB)</p>	<p>Warnung! Bei Nichteinhaltung Lebensgefahr, Verletzungsgefahr oder Beschädigung des Werkzeugs möglich!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Caution - Read the operating instructions to reduce the risk of injury!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Wear safety goggles!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Wear ear-muffs!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Wear a breathing mask!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Important! Risk of injury. Never reach into the running saw blade!</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Wear protective gloves.</p>
	<p>(GB)</p>	<p>Warning! Before installation, cleaning, alterations, maintenance, storage and transport switch off the device and disconnect it from the power supply.</p>
		<p>Saw blade direction</p>

1. Introduction

Manufacturer: scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear Customer,

we hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:

According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:

- Improper handling,
- Non-compliance of the operating instructions,
- Repairs by third parties, not by authorized service technicians,
- Installation and replacement of non-original spare parts,
- Application other than specified,
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113.

We recommend:

Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.

The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.

The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.

In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.

Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.

The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety requirements in these operating instructions and your country's applicable regulations, you should observe the generally recognized technical rules concerning the operation of wood-working machines.

We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description (Fig. 1- 1b)

- 1 Clamping screw
- 2 Top saw band roller
- 3 Rubber surface
- 4 Saw band guard
- 5 Top saw band guide
- 6 Table insert
- 7 Saw table
- 8 Table enlargement
- 9 Bottom saw band roller
- 10 Clamping lever
- 11 Foot
- 12 Cover locking mechanism
- 13 Side cover
- 14 Parallel stop
- 15 On/off switch
- 16 Locking screw for top saw band roller
- 17 Set screw for top saw band roller
- 18 Machine frame
- 19 Mains cable
- 20 Motor
- 21 Wing nut
- 22 Locking handle for saw table
- 23 Clamping plate
- 24 Extraction nozzle
- 25 Mitre gauge (optional)
- 26 Saw band
- 27 Adjustment handle for saw band guide
- 28 Locking handle for saw band guide
- 29 Push stick
- 30 Allen key 5mm
- 31 Allen key 4mm
- 32 Allen key 3mm
- 33 Screwdriver
- 34 Open-ended spanner SW10/13
- 35 Degree scale for swivel range
- 36 Screw M6x35
- 37 Flat washer M6
- 38 Nut M6
- 39 Screw M5x7
- 40 Serrated washer M5
- 41 Knurled nut for parallel stop
- 42 Clamping lever for parallel stop
- 43 Guide rail for parallel stop
- 44 Inspection glass
- 45 Allen screw for top support bearing
- 46 Top support bearing
- 47 Top guide pin
- 48 Allen screw for top guide pins
- 49 Retainer (top)
- 50 Allen screw top retainer (2x)
- 51 Allen screw bottom support bearing
- 52 Bottom support bearing
- 53 Screw bottom retainer
- 54 Saw band protection
- 55 Allen screw for bottom guide pins
- 56 Bottom guide pin
- 57 Retainer (bottom)
- 58 Screw (saw table adjustment)
- 59 Nut (saw table adjustment)
- 60 Push Stick retainer
- 61 Quick release lever

3. Scope of delivery

- Open the packaging and remove the device carefully.
- Remove the packaging material as well as the packaging and transport bracing (if available).
- Check that the delivery is complete.
- Check the device and accessory parts for transport damage.
- If possible, store the packaging until the warranty period has expired.

⚠ ATTENTION! The device and packaging materials are not toys! Children must not be allowed to play with plastic bags, film and small parts! There is a risk of swallowing and suffocation!

1x Band saw
1x Saw table (7)
1x Table extension (8) with guide rail (43)
1x Parallel stop (14)
1x Push stick (29)
1x Open-end spanner, size 10/13 (34)
3x Allen key 3mm (32)/4mm(31)/5mm (30)
1x Screw M6x35 (36)
2x Flat washer M6 (37)
1x Nut M6 (38)
2x Screw M5x7 (39)
2x Serrated washer M5 (40)
1x Original operating manual

Optional:

1x Cross cutting gauge (25)
1x Saw band (6 teeth/inch)
1x Saw band (10 teeth/inch)
1x Saw band (15 teeth/inch)

4. Intended use

The band saw is designed to perform longitudinal and cross cuts on timber or wood-type materials. To cut round materials you must use suitable holding devices. The equipment is to be used only for its prescribed purpose. Any other use is deemed to be a case of misuse. The user / operator and not the manufacturer will be liable for any damage or injuries of any kind caused as a result of this.

The machine is to be operated only with suitable saw blades. To use the machine properly you must also observe the safety regulations, the assembly instructions and the operating instructions to be found in this manual.

All persons who use and service the machine have to be acquainted with this manual and must be informed about the machine's potential hazards. It is also imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area. The same applies for the general rules of occupational health and safety.

The manufacturer shall not be liable for any changes made to the machine nor for any damage resulting from such changes.

Even when the machine is used as prescribed it is still impossible to eliminate certain residual risk factors. The following hazards may arise in connection with the machine's construction and design:

- Damage to hearing if ear-muffs are not used as necessary.
- Harmful emissions of wood dust when used in closed rooms.
- Contact with the blade in the uncovered cutting zone.
- Injuries (cuts) when changing the blade.
- Injury from catapulted workpieces or parts of workpieces.
- Crushed fingers.
- Kickback
- Tilting of the workpiece due to inadequate support.
- Touching the blade.
- Catapulting of pieces of timber and workpieces.

Please note that our equipment has not been designed for use in commercial, trade or industrial applications. Our warranty will be voided if the equipment is used in commercial, trade or industrial businesses or for equivalent purposes.

5. Safety information

⚠ ATTENTION! The following basic safety measures must be observed when using electric tools for protection against electric shock, and the risk of injury and fire. Read all these notices before using the electric tool and keep the safety instructions for later reference.

Safe work

1. Keep the work area orderly
 - Disorder in the work area can lead to accidents.
2. Take environmental influences into account
 - Do not expose electric tools to rain.
 - Do not use electric tools in a damp or wet environment.
 - Make sure that the work area is well-illuminated.
 - Do not use electric tools where there is a risk of fire or explosion.
3. Protect yourself from electric shock
 - Avoid physical contact with earthed parts (e.g. pipes, radiators, electric ranges, cooling units).
4. Keep other people away
 - Do not let other people — especially children — touch the electric tool or its cable. Keep them clear of the work area.
5. Securely store unused electric tools
 - Unused electric tools should be stored in a dry, elevated or closed location out of the reach of children.
6. Do not overload your electric tool
 - They work better and more safely in the specified output range.
7. Use the correct electric tool
 - Do not use low-output electric tools for heavy work.
 - Do not use the electric tool for purposes for which it is not intended. For example, do not use handheld circular saws for the cutting of branches or logs.
 - Do not use the electric tool to cut firewood.
8. Wear suitable clothing
 - Do not wear wide clothing or jewellery, which can become entangled in moving parts.
 - When working outdoors, anti-slip footwear is recommended.
 - Tie long hair back in a hair net.
9. Use protective equipment
 - Wear protective goggles.
 - Wear a mask when carrying out dust-creating work.

10. Connect the dust extraction device if you will be processing wood, materials similar to wood, or plastics.
 - If connections for dust extraction and a collecting device are present, make sure that they are connected and used properly.
 - When processing wood, materials similar to wood, and plastics. Operation in enclosed spaces is only permitted with the use of a suitable extraction system.
11. Do not use the cable for purposes for which it is not intended
 - Do not use the cable to pull the plug out of the outlet. Protect the cable from heat, oil and sharp edges.
12. Secure the workpiece
 - Use the clamping devices or a vice to hold the workpiece in place. In this manner, it is held more securely than with your hand.
 - An additional support is necessary for long workpieces (table, trestle, etc.) in order to prevent the machine from tipping over.
 - Always press the workpiece firmly against the working plate and stop in order to prevent bouncing and twisting of the workpiece.
13. Avoid abnormal posture
 - Make sure that you have secure footing and always maintain your balance.
 - Avoid awkward hand positions in which a sudden slip could cause one or both hands to come into contact with the saw blade.
14. Take care of your tools
 - Keep cutting tools sharp and clean in order to be able to work better and more safely.
 - Follow the instructions for lubrication and for tool replacement.
 - Check the connection cable of the electric tool regularly and have it replaced by a recognised specialist when damaged.
 - Check extension cables regularly and replace them when damaged.
 - Keep the handle dry, clean and free of oil and grease.
15. Pull the plug out of the outlet
 - Never remove loose splinters, chips or jammed wood pieces from the running saw blade.
 - During non-use of the electric tool or prior to maintenance and when replacing tools such as saw blades, bits, milling heads.
 - When the saw blade is blocked due to abnormal feed force during cutting, turn the machine off and disconnect it from power supply. Remove the work piece and ensure that the saw blade runs free. Turn the machine on and start new cutting operation with reduced feed force.
16. Do not leave a tool key inserted
 - Before switching on, make sure that keys and adjusting tools are removed.
17. Avoid inadvertent starting
 - Make sure that the switch is switched off when plugging the plug into an outlet.
18. Use extension cables for outdoors
 - Only use approved and appropriately identified extension cables for use outdoors.
 - Only use cable reels in the unrolled state.
19. Remain attentive
 - Pay attention to what you are doing. Remain sensible when working. Do not use the electric tool when you are distracted.

20. Check the electric tool for potential damage
 - Protective devices and other parts must be carefully inspected to ensure that they are fault-free and function as intended prior to continued use of the electric tool.
 - Check whether the moving parts function faultlessly and do not jam or whether parts are damaged.

All parts must be correctly mounted and all conditions must be fulfilled to ensure fault-free operation of the electric tool.

- The moving protective hood may not be fixed in the open position.
- Damaged protective devices and parts must be properly repaired or replaced by a recognised workshop, insofar as nothing different is specified in the operating manual.
- Damaged switches must be replaced at a customer service workshop.
- Do not use any faulty or damaged connection cables.
- Do not use any electric tool on which the switch cannot be switched on and off.

21. ATTENTION!

- The use of other insertion tools and other accessories can entail a risk of injury.
22. Have your electric tool repaired by a qualified electrician
 - This electric tool conforms to the applicable safety regulations. Repairs may only be performed by an electrician using original spare parts. Otherwise accidents can occur.

Additional safety instructions

- Wear safety gloves whenever you carry out any maintenance work on the blade!
- When cutting round or irregularly shaped wood, use a device to stop the workpiece from twisting.
- When cutting boards in upright position, use a device to prevent kick-back.
- A dust extraction system designed for an air velocity of 20 m/s should be connected in order to comply with woodworking dust emission values and to ensure reliable operation.
- Give these safety regulations to all persons who work on the machine.
- Do not use this saw to cut fire wood.
- The machine is equipped with a safety switch to prevent it being switched on again accidentally after a power failure.
- Before you use the machine for the first time, check that the voltage marked on the rating plate is the same as your mains voltage.
- If you use a cable reel, the complete cable has to be pulled off the reel.
- Persons working on the machine should not be distracted.
- Note the direction of rotation of the motor and blade.
- Never dismantle the machine's safety devices or put them out of operation.
- Never cut workpieces which are too small to hold securely in your hand.
- Never remove loose splinters, chips or jammed pieces of wood when the saw blade is running.
- It is imperative to observe the accident prevention regulations in force in your area as well as all other generally recognized rules of safety.
- Note the information published by your professional associations.

- Adjustable protective devices have to be adjusted as close as possible to the work piece.
- Important! Support long work pieces (e.g. with a roller table) to prevent them sagging at the end of a cut.
- Make sure the blade guard (4) is in its lower position when the saw is being transported.
- Safety guards are not to be used to move or misuse the machine.
- Blades that are misshapen or damaged in any way must not be used.
- If the table insert is worn, replace it.
- Never operate the machine if either the door protecting the blade or the detachable safety device are open.
- Ensure that the choice of blade and the selected speed are suitable for the material to be cut.
- Do not begin cleaning the blade until it has come to a complete standstill.
- For straight cuts of small work pieces against the longitudinal limit stop the push stick has to be used.
- Wear gloves when handling the saw blade and rough materials
- The band saw blade guard should be in its lowest position close to the bench during transport.
- For miter cuts when the table is tilted, the parallel stop must be positioned on the lower part of the table.
- Never use guards to lift or transport items.
- Ensure that the band saw blade guards are used and correctly adjusted.
- Keep your hands a safety distance away from the band saw blade. Use a push stick for narrow cuts.
- The push stick has to be stored on the intended device, so that it can be reached from normal working position and is always ready to be used.
- In the normal operating position the operator is in front of the machine.

⚠ WARNING! This electric tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions. In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the electric tool.

Remaining hazards

The machine has been built using modern technology in accordance with recognized safety rules. Some remaining hazards, however, may still exist.

- Risk of injury for fingers and hands by the rotating saw band due to improper handling of the work piece. Risk of injury through the hurling work piece due to improper handling, such as working without the push stick.
- Risk of damaging your health due to wood dust and wood chips. Wear personal protective cloth such as goggles. Use a fitting dust extractor.
- Risk of injury due to defective saw band. Regularly check saw band for such defects.
- Risk of injury for fingers and hands while changing saw band. Wear proper gloves.
- Risk of injury due to starting saw band while switching on the machine.
- The use of incorrect or damaged mains cables can lead to injuries caused by electricity.

- Wear only close fitting clothes. Remove rings, bracelets and other jewelry.
- For the safety of long hair, wear a cap or hair net. Even when all safety measures are taken, some remaining hazards which are not yet evident may still be present.
- Remaining hazards can be minimized by following the instructions in „General safety instructions“ „Proper Use“ and in the entire operating manual.

6. Technische Daten

Electro motor	230 - 240 V ~ 50 Hz
Power	S1 250W, S2 30 min 350W
Revolutions n0	1400 min ⁻¹
Saw band length	1400 mm
Saw band width	3,5-12 mm
Saw band width max.	12 mm
Cutting speed	900 m/min
Passage height	0 - 80 mm
Passage width	200 mm
Table size	300 x 300 mm
Table size with min. extension	380x300mm
Table size with max. extension	535x300mm
Slewing range of the table	0° bis 45°
Max. size of the workpiece	400 x 400 x 80 mm
Overall weight	19 kg

Subject to technical modifications!

* Operating mode S1, continuous operation.

The work piece must have a minimum height of 3 mm and a minimum width of 10 mm.

The total noise values determined in accordance with EN 61029.

Sound pressure level L _{pA}	77,4 dB(A)
Uncertainty K _{pA}	3 dB
Sound power level L _{WA}	90,4 dB(A)
Uncertainty K _{WA}	3 dB

Wear hearing protection!

The effects of noise can cause a loss of hearing. Keep the noise level and vibration to a minimum!

7. Before starting the equipment

Make sure the machine stands securely, i.e. bolt it to a workbench or solid base. There are two holes for this purpose in the machine foot.

- The saw table must be mounted correctly.
- All covers and safety devices have to be properly fitted before the machine is switched on.
- It must be possible for the blade to run freely.
- When working with wood that has been processed before, watch out for foreign bodies such as nails or screws etc.
- Before you actuate the On/Off switch, make sure that the saw blade is correctly fitted and that the machine's moving parts run smoothly.

- Before you connect the machine to the power supply, make sure the data on the rating plate is the same as that for your mains.

8. Attachment

⚠ ATTENTION! Before all maintenance, set-up and assembly work on the band saw, unplug the mains plug.

Assembly tools

- 1 Open-ended spanner, size 10/13
- 1 Allen key, size 3
- 1 Allen key, size 4
- 1 Screwdriver

The saw table and table extension are not assembled for packaging reasons.

8.1 Assembling the saw table (Fig. 2-3)

- Remove the wing nut (21), the locking handle (22), the two washers and the clamping plate (23). (Fig. 2)
- Guide the saw table (7) over the Bandsaw blade (26). Fasten it to the two screws on the machine frame with the plate (23), the two washers, the wing nut (21) and the locking handle (22). (Fig. 3)
- Fit the bolt M6x35 (36) with two washers (37) and the nut (38) to the table. (Fig. 3)

8.2 Fitting the table width enlargement (Fig. 4+4.1+4.2+4.3+4.4)

- Remove the two bolts (39) and washers (40) from the table width enlargement (8). (Fig. 4)
- Slide the table width enlargement (8) onto the table (7) mounted on the machine. Ensure that the clamping lever (10) is open (Fig. 4.1+4.2).
- Push the table width enlargement fully onto the table (Fig. 4.3) in order to fix the two bolts (39) on both sides. (Fig. 4.4) Be sure to fit the bolts (39) on both sides. The two bolts are used to limit the extension of the table width enlargement.

8.3 Fitting the parallel stop (Fig. 5)

- Fit the parallel stop (14) by positioning it at the back and fixing the clamping lever (42) in place downwards.
- When dismantling, pull the clamping lever (42) upwards and remove the parallel stop (14).
- The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (41).

8.4 Adjusting the cutting width (Fig. 5+5.1)

- The parallel stop (14) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- Place the parallel stop (14) on the guide rail (43) to the left or right of the sawing blade
- 2 scales are printed on the guide rail for the parallel stop (43), which show the distance between the stop rail and sawing blade.
- Adjust the parallel stop (14) to the required dimension in the window (44) and use the clamping lever (42) to fix in place for the parallel stop. (Fig. 5)

8.7 Using the table width enlargement (Fig. 6-6.2)

- Always use the table width enlargement (8) with particularly wide workpieces.
- Loosen the clamping lever (10) and pull the table width enlargement out far enough so that the workpiece to be sawn can lie on it without tipping. (Fig. 6.2)

8.6 Tensioning the saw band (Fig. 1+16.1)

⚠ ATTENTION! If the saw is at a standstill for an extended period the saw band tension must be relieved, i.e. before switching the saw on it is necessary to check the saw blade tension. Do not release the band saw blade until the band saw blade has come to a complete stop and the mains plug has been disconnected. Before connecting to the mains, check the saw blade tension.

- The band saw is equipped with a quick-release lever (61), which serves to release the tension of the saw band after finishing work. When work is resumed, the saw band can be quickly brought to the pre-adjusted tension. (Fig. 16.1)
- First the quick-release lever (61) must be moved to position A (tension). Tension the saw band with the tensioning screw (1) only when the quick-release lever (61) is in position A (tension). If the saw band is tensioned in position B of the quick-release lever (61) (release) with the tensioning screw (1) and then with the quick-release lever (61), the saw band may break.
- Turn the clamping screw (1) clockwise to tension the Bandsaw blade (26). The correct tension of the saw band can be determined by pressing the finger laterally against the saw band, roughly centrally between the two saw band rollers (2+9). The Bandsaw blade (26) should only depress slightly (approx. 1-2 mm) here.
- The sufficiently tensioned saw band makes a metallic sound when tapped.
- Relieve the saw band tension if it is not in use for an extended time, so that it does not become over-stretched. To do this, move the quick-release lever (61) to position B (release).

⚠ ATTENTION! With high tension, the saw band may break. RISK OF INJURY! If the tension is too low, the driven saw band roller (8) may spin, resulting in the saw band coming to a standstill.

8.7 Adjusting the saw band (Fig. 1+1a)

⚠ ATTENTION! Before it is possible to implement the saw band setting, the saw band must be tensioned correctly.

- Open the side covers (13) by undoing the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).
- Slowly turn the saw band roller (2) clockwise. The Bandsaw blade (26) should run centrally on the saw band roller (2). If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be corrected.
- If the Bandsaw blade (26) runs more towards the rear edge of the saw band roller (2) then the set screw (17) must be rotated anticlockwise.
- Open the locking screw for the top saw band roller (16).
- Turn the bottom saw band roller (9) slowly by hand, to check the position of the Bandsaw blade (26).
- If the Bandsaw blade (26) runs more towards the front edge of the saw band roller (2) then the set screw (17) must be rotated clockwise.
- After setting the top saw band roller (2), check the position of the Bandsaw blade (26) on the bottom saw band roller (8). The Bandsaw blade (26) should also lie centrally on the saw band roller (9) here. If this is not the case, the angle of the top saw band roller (2) must be adjusted again.

- Turn the saw band roller a few times, until the adjustment of the top saw band roller (2) acts on the saw band position on the bottom saw band roller (9).
- Tighten the locking screw for the top saw band roller (16).
- Once adjustment is complete, close the side covers (13) again and secure with the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).

8.8 Adjusting the saw band guide (Fig. 7-10)

Both the support bearing (46 + 52) and the guide pins (47 + 56) must be readjusted after every saw band change.

- Open the side covers (13) by undoing the cover locking mechanisms (12) with the help of the screwdriver (33).

8.8.1 Top support bearing (46) (Fig. 7)

- Undo Allen screw for top support bearing (45).
- Move support bearing (46) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (26) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten the Allen screw for the top support bearing (45).

8.8.2 Adjusting the bottom support bearing (52) (Fig. 9)

- Disassemble the saw table as per 8.1 in the opposite direction.
- Undo Allen screw for bottom support bearing (51).
- Move bottom support bearing (52) sufficiently far that it just no longer touches the Bandsaw blade (26) (distance max. 0.5 mm).
- Retighten Allen screw for bottom support bearing (51).

8.8.3 Adjusting the top guide pins (47) (Fig. 7+8)

- Undo Allen screws for top retainer (50)
- Move top retainer (49), top guide pins (47), until the front edge of the guide pins (47) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten Allen screws for top retainer (50).

⚠ **ATTENTION!** The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.

- Undo Allen screws for top guide pins (48).
- Slide the guide pins (47) in the direction of the saw band!

⚠ **ATTENTION!** The distance between the guide pins (47) and Bandsaw blade (26) must not exceed 0.5 mm. (Saw band must not jam)

- Retighten Allen screws (48).
- Turn the top saw band roller (2) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the top guide pins (47) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the top support bearing (46) (8.8.1).

8.8.4 Adjusting the bottom guide pins (56) (Fig. 9+10)

- Disassemble saw table (7)
- Undo screw for bottom retainer (53) (Allen key, size 5)
- Move bottom retainer (57), bottom guide pins (56), until the front edge of the bottom guide pins (56) is approx. 1 mm behind the tooth base of the saw band.
- Retighten screw for bottom retainer (53).

⚠ **ATTENTION!** The saw band will be unusable if the teeth touch the guide pins with the saw band running.

- Undo Allen screws for bottom guide pins (55).
- Slide the two bottom guide pins (56) sufficiently far in the direction of the saw band that the distance between the guide pins (56) and Bandsaw blade (26) is max. 0.5 mm. (Saw band must not jam)
- Retighten Allen screws for bottom guide pins (55).
- Turn the bottom saw band roller (9) a few times in a clockwise direction.
- Check the setting of the bottom guide pins (56) again and adjust if necessary.
- If necessary, adjust the bottom support bearing (52) (8.8.2).

8.9 Adjusting the top saw band guide (5) (Fig. 11)

- Undo locking handle for saw band guide (28).
- Turn the adjustment handle for the saw band guide (27) to lower the saw band guide (5) as closely as possible (distance approx. 2-3 mm) over the material to be cut.
- Retighten locking handle (28).
- Check the setting before every cutting process and adjust if necessary.

8.10 Adjusting the saw table (7) to 90° (Fig. 2+12+13)

- Set the top saw blade guide (5) fully upwards. (8.9)
- Undo locking handle (22) and wing nut (21) (Fig. 2).
- Place the angle bracket between the Bandsaw blade (26) and saw table (7). Angle bracket not included in the scope of supply.
- Tilt the saw table (7) by turning, until the angle to the Bandsaw blade (26) is precisely 90°. If the saw table is already on the screw (58) and a 90° angle cannot be set, undo the nut (59) and shorten the screw (58) by turning in a clockwise direction.
- Retighten the locking handle (22) and wing nut (21).
- Also undo the nut (59).
- Adjust the screw (58) sufficiently that the saw table touches the underside.
- Retighten the nut (58) to fix the screw (59) in position.

8.11 Which saw band to use

The saw band supplied in the band saw is intended for universal use. The following criteria should be considered when selecting the saw band:

- It is possible to cut tighter radii with a narrow saw band than with a wide saw band.
- A wide saw band is used if a straight cut is required. This is important in particular when cutting wood. The saw band has a tendency to follow the wood grain and therefore deviates easily from the desired cutting line.
- Fine-toothed saw bands cut more smoothly, but also more slowly than coarse saw bands.

⚠ **ATTENTION!** Never use bent or torn saw bands!

8.12 Push Stick retainer (Fig. 14)

The Push Stick retainer (60) is pre-mounted on the machine frame. If unused, the Push stick (29) must always be stowed in the Push Stick retainer.

8.13 Replacing the table insert (Fig. 15)

In case of wear or damage, the table insert (6) must be replaced; otherwise there is an increased risk of injury.

- Remove the worn table insert (6) by lifting it up and out.
- Installation of the new table insert takes place in reverse order.

8.14 Replacing the saw band (Fig. 1a+1b+16+16.1)

- Set the saw band guide (5) at approx. half height between the saw table (7) and machine frame (18).
- Undo the cover locking mechanisms (12) and open the side covers (13).
- Remove the screw M6x35 (36) with two washers (37) and the nut (38) of the table. (Fig. 3)
- Relieve the Bandsaw blade (26) tension by turning the clamping screw (1) anti-clockwise.
- If necessary, release the quick-release lever (61).
- Remove the Bandsaw blade (26) from the saw band rollers (2+9) and through the slot in the saw table (7).
- Place the new Bandsaw blade (26) centrally on both saw band rollers (2+9). The teeth of the Bandsaw blade (26) must point downwards in the direction of the saw table (Fig. 6).
- Set quick-release lever (61) to position A (tension). The saw band must not be fully tensioned yet.
- Tension the Bandsaw blade (26) (see 8.6)
- Close the side cover (13) again.
- Mount the M6x35 bolt (36) to the table with two washers (37) and the nut (38). (Fig. 3)

8.15 Extraction nozzle (Fig. 1b)

The band saw is equipped with an extraction nozzle (24) Ø 40 mm for chips.

Only operate the device with a suitable extraction system. Check and clean the suction channels at regular intervals.

8.16 Mitre gauge (optional) (25) (Fig. 23)

- Slide lateral stop (25) into a groove (A) in the saw bench.
- Release the grip screw (E).
- Turn the lateral stop (C) until the desired angular dimension has been set. The arrow (F) on the lateral stop indicates the set angle.
- Retighten the grip screw (E).
- The stop rail (B) can be slid against the lateral stop (C). To do so, loosen the knurled screws (D) and slide the stop rail (B) into the desired position.

Tighten the knurled screws (D) again

⚠ ATTENTION! Do not slide the stop rail (B) too far in the direction of the saw blade.

⚠ ATTENTION! When working with the machine, all protective devices and guards must be fitted.

The upper and lower bandwheel is protected by a fixed guard and an articulated cover. When opening the cover, the machine is switched off. Starting is possible only with closed cover.

9. Operation

9.1 On/Off switch (15) (Fig. 17)

- To turn the machine on, press the green button „I“.
- To turn the machine off again, press the red button „0“.
- The band saw is equipped with an under voltage switch. With a power failure, the band saw must be switched back on again.

9.2 Fitting the parallel stop (Fig. 5+18)

- Place the parallel stop (14) on the guide rail (43) to the left or right of the sawing blade.
- Press the clamping bar (42) down to fix the parallel stop (14) in place. The clamping force of the parallel stop can be adjusted at the rear knurled nut (41).
- Make sure that the parallel stop (14) always runs parallel to the band saw blade (26).

9.3 Angled cuts (Fig. 20)

In order to execute angled cuts parallel to the band saw blade (26), it is possible to tilt the saw bench (7) forwards from 0° - 45°.

- Undo locking handle (22) and wing nut (21).
 - Tilt saw bench (7) forwards, until the desired angle is set on the degree scale (35).
 - Retighten the locking handle (22) and wing nut (21).
- ⚠ ATTENTION!** With a tilted saw table (7), the parallel stop (14) must always be fitted to the right of the band saw blade (26) in the working direction. This prevents the workpiece from slipping.

10. Working instructions

The following recommendations are examples of the safe use of band saws.

The following safe working methods should be seen as an aid to safety. They cannot be applied suitably completely or comprehensively to every use. They cannot treat every possible dangerous condition and must be interpreted carefully.

- Connect the machine to a suction unit when working in closed rooms. A suction device which conforms with commercial regulations must be used for suction in commercial areas.
- Loosen the sawband when the machine is not in operation (e.g. after finishing work). Attach a notice on the tension of the saw band to the machine for the next user.
- Collect unused sawbands and store them safely in a dry place. Check for faults (teeth, cracks) before use. Do not use faulty sawbands!
- Wear suitable gloves when handling sawbands.
- All protective and safety devices must be securely mounted on the machine before beginning work.
- Never clean the sawband or the sawband guide with a hand-held brush or scraper while the sawband is running. Resin-covered sawbands impair working safety and must be cleaned regularly.
- For your own protection, wear protective glasses and hearing protection. Wear a hairnet if you have long hair. Roll up loose sleeves over the elbows.
- Always position the sawband guide as near the workpiece as possible when working.
- Insure sufficient lighting in the work area and around the machine.
- Always use the fence for straight cuts to keep the workpiece from tipping or slipping away.
- When working on narrow workpieces with manual feed, use the push stick.
- For diagonal cuts, place the saw bench in the appropriate position and guide the workpiece on the fence.
- In order to cut dovetail tenons and teeth or wedges, bring the saw table into the corresponding position on the angle scale.
- For arced and irregular cuts, push the workpiece evenly using both hands with the fingers together. Hold the workpiece with your hands on a safe area.

- Use a pattern for repeated arced or irregular cuts.
- Insure that the workpiece does not roll when cutting round pieces.

⚠ ATTENTION! After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.

- With all cutting processes, the top saw band guide (5) must be positioned as close as possible to the workpiece (see 8.9).
- The workpiece must always be guided with both hands and kept flat against the saw table (7). This prevents the Bandsaw blade (26) from jamming.
- Forward feeding should always take place with an even pressure, which is just sufficient for the saw band to cut through the material with ease without becoming blocked.
- Always use the parallel stop (14) for all cutting processes that it can be used for.
- It is better to perform a cut in a single working step than in multiple steps, which may require that the workpiece be drawn back. However, if it is not possible to avoid drawing the workpiece back then the band saw must be switched off first. Only draw the workpiece back once the Bandsaw blade (26) has come to a standstill.
- When sawing, the workpiece must always be guided by its longest side.

⚠ ATTENTION! When processing narrower workpieces it is essential to use a Push stick. The Push stick (29) must always be stored within reach, on the Push Stick retainer (60) provided for this purpose on the side of the saw.

10.1 Performing longitudinal cuts (Fig. 19)

Here, a workpiece is cut in its longitudinal direction.

- Position the longitudinal fence (14) on the left side (if possible) of the Bandsaw blade (26), in accordance with the desired width.
- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (8.9).
- Switch on the saw (see 9.1).
- Press one edge of the workpiece against the longitudinal fence (14) with the right hand, whilst the flat side lies on the saw bench (7).
- Slide the workpiece at an even feed rate along the longitudinal fence (14) into the Bandsaw blade (26).
- Important: Long workpieces must be secured against tipping at the end of the cutting process (e.g. with reel-off stand, etc.)

10.2 Performing angled cuts (Fig. 20)

- Set saw bench to desired angle (see 9.3).
- Perform the cut as described under 10.1.

When producing angled cuts, only use the parallel stop to the right of the saw band.

10.3 Freehand cuts (Fig. 21)

One of the most important features of a band saw is the ease with which it can cut curves and radii.

- Lower the saw band guide (5) onto the workpiece (see 8.9).
- Switch on the saw.
- Press the workpiece firmly onto the saw bench (7) and slowly slide into the Bandsaw blade (26).
- In many cases it is helpful to roughly saw curves

and corners approximately 6 mm from the line.

- If it is necessary to saw curves that are too tight for the saw band used, auxiliary cuts must be sawn up to the front face of the curve, so that these fall off as wood waste when the final radius is sawn.

10.4 Executing cuts with the transverse cutting gauge (Fig. 22 + Fig. 23)

- Set transverse cutting gauge (25) to the desired angle (see 8.16)
- Perform the cut as described under 10.1.

11. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions.

The customer's mains connection as well as the extension cable used must also comply with these regulations.

Important information

In the event of an overloading the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

Damaged electrical connection cable

The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:

- Passage points, where connection cables are passed through windows or doors.
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed.
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over.
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet.
- Cracks due to the insulation ageing.

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.

Check the electrical connection cables for damage regularly. Make sure that the connection cable does not hang on the power network during the inspection. Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables with the marking „H05VV-F“.

The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

AC motor

- The mains voltage must be 220 - 240 V~ 50 Hz.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².

Connections and repairs of electrical equipment may only be carried out by an electrician.

Please provide the following information in the event of any enquiries:

- Type of current for the motor
- Machine data - type plate
- Machine data - type plate

•

12. Cleaning, maintenance, and storage

⚠ IMPORTANT!

Prior to any adjustment, maintenance or service work disconnect the mains power plug!

Cleaning

Keep all safety devices, air vents and the motor housing free of dirt and dust as far as possible. Wipe the equipment with a clean cloth or blow it with compressed air at low pressure.

We recommend that you clean the device immediately each time you have finished using it.

Maintenance

There are no parts inside the equipment which require additional maintenance.

Storage

Store the device and its accessories in a dark, dry and frost-proof place that is inaccessible to children. The optimum storage temperature is between 5 and 30°C.

Store the power tool in original packaging.

Cover the electrical tool in order to protect it from dust and moisture.

Store the operating manual with the electrical tool.

13. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

Old devices must not be disposed of with household waste!



This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point. This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment.

By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

14. Transport

The machine must only be lifted and transported on its frame or the frame plate. Never lift the machine at the safety devices, the adjusting levers, or the sawing table.

During the transport the saw blade protection must be in the lowest position and near the table.

Never raise at the table! Unplug the machine from the mains during transport.







15. Troubleshooting

Fault	Possible cause	Remedy
Motor does not work	Motor, cable or plug defective, fuses burnt Housing cover open (limit switch)	Arrange for inspection of the machine by a specialist. Never repair the motor yourself. Danger! Check fuses and replace as necessary Close housing cover exactly
The motor starts up slowly and does not reach operating speed.	Voltage too low, coils damaged, capacitor burnt	Contact the utility provider to check the voltage. Arrange for inspection of the motor by a specialist. Arrange for replacement of the capacitor by a specialist
Motor makes excessive noise	Coils damaged, motor defective	Arrange for inspection of the motor by a specialist
The motor does not reach its full power.	Circuits in the network are overloaded (lamps other motors, etc.)	Do not use any other equipment or motors on the same circuit
Motor overheats easily.	Overloading of the motor, insufficient cooling of the motor	Avoid overloading the motor while cutting, remove dust from the motor in order to ensure optimal cooling of the motor
Saw cut is rough or wavy	Saw blade dull, tooth shape not appropriate for the material thickness	Resharpen saw blade and/or use suitable saw blade
Workpiece pulls away and/or splinters	Excessive cutting pressure and/or saw blade not suitable for use	Insert suitable saw blade
Saw blade is not running straight	a) Guide has been wrongly set b) Wrong saw blade	a) Set the saw blade guide according to the operating instructions b) Select a saw blade according to the operating instructions
Burn marks appear on the wood during the cutting work	a) Blunt saw blade b) Wrong saw blade	a) Change the saw blade b) Select a saw blade according to the operating instructions
Saw blade jams during cutting work	a) Blunt saw blade b) Deposits on the saw blade c) Guide has been set poorly	a) Change the saw blade b) Clean the saw blade c) Set the saw blade guide according to the operating instructions

Table des matières:**Page:**

1. Introduction	35
2. Description de l'appareil	35
3. Ensemble de livraison	36
4. Utilisation conforme à l'affectation	36
5. Consignes de sécurité	36
6. Caractéristiques techniques	39
7. Avant la mise en service	39
8. Montage	39
9. Utilisation	42
10. Consignes de travail	42
11. Raccord électrique	43
12. Nettoyage, maintenance et stockage	43
13. Mise au rebut et recyclage	44
14. Transport	44
15. Dépannage	45
16. Déclaration de conformité	48

Légende des symboles figurant sur l'appareil

	(FR)	Attention! Danger de mort et risque de blessures et d'endommagement de la machine en cas de non respect des instructions.
	(FR)	AVERTISSEMENT - pour réduire le risque de blessure, lisez le mode d'emploi!
	(FR)	Portez des lunettes de protection!
	(FR)	Portez une protection auditive!
	(FR)	Portez un masque anti-poussière!
	(FR)	Attention! Risque de blessure! Ne mettez pas vos doigts dans la ruban de scie!
	(FR)	Porter des gants de protection.
	(FR)	Arrêtez la machine et débranchez le câble d'alimentation de la machine avant de l'assembler, de la nettoyer, de la régler et d'effectuer des travaux d'entretien, ainsi que pour la transporter.
	(FR)	Sens du ruban de scie

1. Introduction

Fabricant:

scheppach

Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Chers clients,

Nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera satisfaction et de bons résultats.

Remarque:

Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu responsable pour tous les dommages à cet appareil ou pour tous les dommages résultant de l'exploitation de cet appareil, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non autorisés,
- Remplacement et installation de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine,
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-conformité avec les réglementations électriques et les normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons:

De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.

Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme.

Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique, comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité, comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité continues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.

Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, sur la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement.

Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

Il convient de respecter les consignes de sécurité contenues dans ce mode d'emploi mais également les prescriptions en vigueur dans votre pays concernant l'utilisation des machines à bois ainsi que les règles techniques généralement reconnues.

Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (Fig. 1-1b)

1. Vis de serrage
2. Volant supérieur
3. Bandage en caoutchouc
4. Dispositif de protection de la lame de scie
5. Guidage de lame supérieur
6. Insert de table
7. Table de scie
8. Elargissement de table
9. Volant inférieur
10. Levier de verrouillage
11. Embase de la scie
12. Verrouillage du capot
13. Capot
14. Guide parallèle
15. Interrupteur Marche / Arrêt
16. Vis d'arrêt du volant supérieur
17. Vis de réglage du volant supérieur
18. Bâti de la machine
19. Câble secteur
20. Moteur
21. Écrou papillon
22. Poignée de blocage de la table de scie
23. Plaque de serrage
24. Raccord d'aspiration
25. Guide de coupe diagonale (en option)
26. Lame de scie
27. Poignée de réglage du guide de lame
28. Poignée de blocage du guide de lame
29. Poussoir à bois
30. Clé Allen de 5mm
31. Clé Allen de 4mm
32. Clé Allen de 3mm
33. Tournevis
34. Clé plate SW10/13
35. Graduation de l'inclinaison de la table
36. Vis M6x35
37. Rondelle plate M6
38. Écrou M6
39. Vis M5x7
40. Rondelle éventail M5
41. Écrou moleté pour butée parallèle
42. Levier de blocage pour butée parallèle
43. Rail de guidage pour butée parallèle
44. Regard
45. Vis à six pans creux du galet arrière supérieur
46. Galet de guidage arrière supérieur
47. Taquet de guidage latéral supérieur
48. Vis à six pans creux des taquets de guidage latéral supérieurs
49. Support supérieur
50. Vis à six pans creux du support supérieur (2x)
51. Vis à six pans creux du galet de guidage inférieur
52. Galet de guidage arrière inférieur
53. Vis du support inférieur
54. Protecteur de lame de scie
55. Vis à six pans creux des taquets de guidage latéral inférieurs
56. Taquets de guidage inférieurs
57. Support inférieur
58. Vis (réglage de la table de scie)
59. Écrou (réglage de la table de scie)
60. Support de poussoir à bois
61. Levier de tension rapide

3. Ensemble de livraison

- Ouvrez l'emballage et sortez-en délicatement l'appareil.
- Retirez les matériaux d'emballage, ainsi que les protections mises en place pour le transport (s'il y a lieu).
- Vérifiez que la fourniture est complète.
- Vérifiez que l'appareil et les accessoires n'ont pas été endommagés lors du transport.
- Conservez si possible l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.

⚠ AVERTISSEMENT ! L'appareil et les matériaux d'emballage ne sont pas des jouets ! Les enfants ne doivent en aucun cas jouer avec les sacs en plastique, films d'emballage et pièces de petite taille ! Il existe un risque d'ingestion et d'asphyxie !

1x scie à ruban
1x table de scie (7)
1x extension de table (8) avec rail de guidage (43)
1x butée parallèle (14)
1x tige de poussée (29)
1x clé plate SW 10/ 13 (34)
3x clé Allen 3 mm (32)/4 mm(31)/5 mm (30)
1x vis M6x35 (36)
2x rondelle plate M6 (37)
1x écrou M6 (38)
2x vis M5x7 (39)
2x rondelle éventail M5 (40)
1x notice d'utilisation d'origine

En option :

1x gabarit de coupe transversale (25)
1x scie à bande (6 dents/pouce)
1x scie à bande (10 dents/pouce)
1x scie à bande (15 dents/pouce)

4. Utilisation conforme à l'affectation

La scie à ruban sert à découper le bois ou les matériaux semblables au bois en sens longitudinal ou transversal. Les pièces rondes ne doivent être coupées qu'à l'aide de dispositifs de retenue appropriés.

La machine doit exclusivement être employée conformément à son affectation. Toute utilisation allant au-delà de cette affectation est considérée comme non conforme. Pour les dommages en résultant ou les blessures de tout genre, le fabricant décline toute responsabilité et l'utilisateur/ l'opérateur est responsable.

Pour que l'utilisation soit conforme, il convient également de respecter les consignes de sécurité, les instructions de montage et les conseils d'utilisation figurant dans le présent mode d'emploi. Les personnes qui utilisent la machine et en assurent la maintenance doivent la connaître et avoir été informées des risques éventuels.

En outre, il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents. Les autres règles générales imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité doivent être respectées.

Les modifications apportées à la machine dégagent le fabricant de toute responsabilité, notamment quant aux dommages qui pourraient en découler.

Malgré l'utilisation conforme de la machine, certains facteurs de risque résiduels ne peuvent être complètement éliminés. Les risques suivants peuvent subsister du fait même de la conception et de la construction de la machine:

- Perte d'audition si les protections auditives nécessaires ne sont pas utilisées
- Emissions nocives de poussière de bois lors de l'utilisation de la scie dans un espace confiné.
- Contact avec la lame de scie dans la zone où la scie n'est pas recouverte.
- Contact avec la lame de scie en rotation (risque de coupure).
- Risque de blessure pendant le changement de lame (risque de coupure).
- Risque de blessures du fait de la projection de pièces et de chutes de coupe.
- Pincement des doigts
- Basculement de pièces longues lorsqu'elles ne sont pas suffisamment supportées
- Risque de rebond
- Projection de pièces de bois et de chutes

Veillez au fait que nos appareils, conformément au règlement, n'ont pas été conçus pour être utilisés dans un environnement professionnel, industriel ou artisanal. Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil venait à être utilisé professionnellement, artisanalement ou par des sociétés industrielles, tout comme pour toute activité équivalente.

5. Consignes de sécurité

⚠ AVERTISSEMENT ! Lors de l'utilisation d'outils électriques, il convient de toujours respecter les mesures de sécurité essentielles énumérées ci-dessous, afin de réduire le risque de feu, de choc électrique et de blessure. Lisez l'ensemble de ces consignes avant toute utilisation de ce produit et conservez-les soigneusement.

Travail en toute sécurité

1. Maintenez la zone de travail en ordre
 - Les zones de travail en désordre sont propices aux accidents.
2. Tenez compte de l'environnement de la zone de travail
 - N'exposez pas les outils électriques à la pluie.
 - N'utilisez les outils électriques dans des environnements mouillés ou humides.
 - Maintenez la zone de travail bien éclairée.
 - N'utilisez pas les outils électriques dans des lieux où il existe un risque d'incendie ou d'explosion.
3. Protection contre les chocs électriques
 - Evitez tout contact corporel avec des surfaces mises ou reliées à la terre (par exemple canalisations, radiateurs, cuisinières, réfrigérateurs).
4. Maintenez les enfants à l'écart !
 - Ne laissez pas les tierces personnes toucher l'outil ou le câble ; maintenez celles-ci à l'écart de la zone de travail.
5. Entreposez les outils en lieu sûr

- Lorsqu'ils ne sont pas utilisés, il convient d'entreposer les outils au sec, en hauteur ou dans un local fermé, hors de portée des enfants.
6. Ne forcez pas l'outil
 - Il fonctionnera d'autant mieux et plus sûrement au régime pour lequel il a été conçu.
 7. Utilisez le bon outil
 - N'utilisez pas des outils peu puissants pour réaliser des travaux lourds.
 - N'utilisez pas les outils pour des applications pour lesquelles ils n'ont pas été conçus. Par exemple, n'utilisez pas une scie circulaire pour couper des branches d'arbre ou des bûches de bois.
 - N'utilisez pas l'outil pour scier du bois de chauffage.
 8. Portez des vêtements appropriés
 - Ne portez pas de vêtements amples ou de bijoux, car ils peuvent être happés par des éléments en mouvement.
 - Le port de chaussures antidérapantes est recommandé pour les travaux en extérieur.
 - Portez un filet pour les cheveux si vos cheveux sont longs.
 9. Utilisez un équipement de protection
 - Utiliser des lunettes de sécurité.
 - Utiliser un masque anti-poussière si le travail génère de la poussière.
 10. Raccordez l'équipement d'extraction de poussière
 - Si l'outil comporte des équipements permettant de le raccorder à un dispositif d'extraction et de récupération de poussière, assurez-vous qu'il est raccordé et correctement utilisé.
 - Lorsqu'il est utilisé dans un espace clos, l'outil doit impérativement être raccordé à un dispositif d'aspiration approprié.
 11. N'utilisez pas le câble à des fins auxquelles il n'est pas destiné
 - Ne tirez jamais sur le câble pour retirer la fiche de la prise de courant. Maintenir le câble à l'abri de la chaleur, de l'huile et des arêtes vives
 12. Fixation de la pièce à usiner
 - Utilisez un dispositif de serrage ou un étau afin de maintenir la pièce à usiner. Ainsi elle est maintenue de manière plus sûre qu'avec votre main et cela vous permet de vous servir de la machine avec vos deux mains.
 - Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter que la machine ne bascule.
 - Maintenez toujours la pièce fermement appuyée sur la table et contre le guide afin d'éviter qu'elle se déplace ou tourne.
 13. Évitez les postures anormales
 - Veillez à avoir une position stable et à toujours garder l'équilibre.
 - Ne placez pas vos mains de façon inadéquate afin d'éviter qu'une main ou les deux ne puissent entrer en contact avec la lame de scie à la suite d'un dérapage soudain.
 14. Entretenez les outils avec soin
 - Veillez à ce que les outils de coupe soient affûtés et propres pour obtenir de meilleures performances et travailler en toute sécurité.
 - Suivez les instructions de graissage et de remplacement des accessoires.
 15. Retirez la fiche de la prise de courant
 - Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
 - En cas de non utilisation de la machine, avant la maintenance et lors du remplacement d'outils (lame de scie, foret ou fraise par exemple).
 - Si la lame se bloque lors de la coupe du fait d'une pression excessive vers la lame, arrêtez la scie et débranchez-la du secteur/ Enlevez la pièce et assurez-vous que la lame tourne librement. Remettez la machine en marche et reprenez la coupe en réduisant la pression exercée vers la lame.
 16. Retirez les clés de réglage
 - Vérifiez que les clés et outils de réglage sont retirés de la machine avant de la mettre en marche.
 17. Évitez tout démarrage intempestif
 - Assurez-vous que l'interrupteur est en position « arrêt » lors du branchement à la prise au secteur.
 18. Utilisez des rallonges prévues pour l'extérieur
 - Pour le travail en extérieur, utilisez uniquement des rallonges homologuées pour l'extérieur et portant le marquage correspondant.
 - L'enrouleur de câble doit toujours être déroulé lors de l'utilisation.
 19. Restez vigilant
 - Faites attention à ce que vous faites, faites preuve de bon sens et n'utilisez pas l'outil en cas de fatigue.
 20. Vérifiez que la machine n'est pas endommagée
 - Avant d'utiliser la machine, examinez attentivement tous les dispositifs de protection et toutes les pièces légèrement endommagées, afin de vous assurer qu'ils fonctionnent correctement et remplissent leur fonction.
 - Vérifiez que les parties mobiles bougent librement, sans bloquer et qu'aucun élément n'est endommagé.
- Toutes les pièces doivent être correctement montées et remplir toutes les conditions pour assurer un fonctionnement correct de l'appareil.
- La protection mobile de la lame de scie ne doit pas rester bloquée en position relevée.
 - Il convient de réparer ou de faire remplacer tout dispositif de protection ou pièce endommagés dans un atelier d'entretien agréé, sauf indication contraire figurant dans le présent mode d'emploi.
 - Faites remplacer les interrupteurs défectueux dans un atelier d'entretien agréé.
 - N'utilisez pas de câbles d'alimentation défectueux ou endommagés.
 - N'utilisez pas l'outil si l'interrupteur ne peut pas passer de la position « marche » à la position « arrêt ».

21. ATTENTION !

- L'utilisation d'autres outils et accessoires que ceux qui sont expressément recommandés, peut entraîner un risque de blessures.

22. Faites réparer l'appareil par un électricien qualifié

- Cet outil électrique satisfait aux règles de sécurité applicables. Les réparations doivent uniquement être effectuées par un électricien qualifié et avec des pièces de rechange d'origine, afin de ne pas exposer l'utilisateur à un risque important.

Mesures de sécurité spécifiques

- Portez des gants de protection lors de tous les travaux de maintenance de la lame.
- Pour couper du bois rond ou de forme irrégulière, il est indispensable d'utiliser un dispositif empêchant la pièce de tourner.
- Afin de respecter les émissions de poussière concernant le travail du bois, il faut connecter la machine à un aspirateur de particules disposant d'une vitesse d'air de 20 m/sec au minimum.
- Communiquez les consignes de sécurité à toutes les personnes qui doivent se servir de la machine.
- N'utilisez pas la scie pour scier du bois de chauffage.
- La machine est équipée d'un interrupteur qui empêche la machine de redémarrer d'elle-même après une chute de tension.
- Avant la mise en service, vérifiez si la tension indiquée sur la plaque signalétique de la machine correspond à celle du réseau.
- Déroulez complètement le câble de l'enrouleur de câble avant d'utiliser la machine.
- Ne détournez pas l'attention des personnes qui utilisent la machine.
- Respectez le sens de rotation du moteur et de la lame de scie.
- Les dispositifs de sécurité de la machine ne doivent être ni démontés, ni rendus inopérants.
- Ne sciez pas de pièces trop petites pour être maintenues correctement avec la main.
- Ne dégagez jamais les chutes, les copeaux ou les morceaux de bois coincés lorsque la lame de scie tourne.
- Il est impératif de respecter scrupuleusement la réglementation concernant la prévention des accidents. Les autres règles générales imposées par la médecine du travail et la réglementation en matière de sécurité doivent être respectées.
- Positionnez les dispositifs de protection réglables aussi près que possible de la pièce à scier.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Lors de l'usinage de pièces longues, il est nécessaire d'utiliser un support supplémentaire (servante, tréteaux, etc.) afin d'éviter qu'elles ne basculent en fin de coupe.

- Le protecteur de lame (4) doit être abaissé à sa position inférieure pendant le transport de la machine.
- Les dispositifs de protection ne doivent pas être utilisés pour transporter la machine ou être utilisés de façon anormale.
- N'utilisez pas de lames de scie déformées ou endommagées.
- Remplacez l'insert de table lorsqu'il est endommagé.
- Ne mettez jamais la machine en marche lorsque

la porte de protection ou lorsque le contacteur de protection sont ouverts.

- Veillez à ce que la lame et la vitesse de coupe correspondent à la nature de la pièce à scier.
- Ne commencez pas à nettoyer la lame avant qu'elle ne se soit complètement arrêtée.
- Lors du sciage de long de pièces étroites contre le guide parallèle, utilisez un poussoir à bois.
- Portez des gants de protection mors de la manipulation de lames et de matériaux bruts.
- Le protecteur de lame doit être complètement abaissé au plus bas contre la table de la scie pendant le transport.
- Lors de coupes de biais avec la table inclinée, le guide d'angle doit être placé du côté extérieur de la table.
- N'utilisez jamais les dispositifs de protection pour soulever ou transporter la machine.
- Veillez à ce que les dispositifs de protection de la lame soient utilisés et correctement positionnés.
- Maintenez vos mains à une distance suffisante de la lame de scie. Utilisez un poussoir à bois pour scier les pièces étroites.
- Rangez le poussoir à bois à l'emplacement prévu sur la machine afin de pouvoir le saisir en position de travail et de toujours l'avoir à disposition.
- Pour travailler positionnez-vous en face de la machine.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs. Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Risques résiduels

La machine est construite conformément à l'état actuel de la technique et à la réglementation reconnue en matière de sécurité. Toutefois, des risques résiduels peuvent survenir lors de son utilisation.

- Si la pièce n'est pas guidée correctement, il y a un risque de blessure aux doigts et aux mains du fait au contact de la lame en mouvement.
- Lorsque la pièce n'est pas fixée ou guidée correctement ou bien lors du travail sans butée, il y a un risque de blessures car la pièce peut être éjectée.
- Les poussières de bois ou les copeaux représentent un danger pour la santé. Portez impérativement un équipement de protection individuelle tel que des lunettes de protection. Utilisez un dispositif d'aspiration de la poussière!
- Une lame défectueuse peut causer des blessures. Vérifiez régulièrement que la lame est en bon état. Lors du changement de lame, il y a un risque de blessures aux doigts et aux mains. Portez des gants appropriés.
- Lors de la mise en marche de la machine, il y a un risque de blessure lorsque la lame se met en mouvement.
- Risque de choc électrique lors de l'utilisation de câbles électriques incorrects ou défectueux.
- Les cheveux longs et les vêtements amples représentent un danger car ils peuvent être entraînés par la lame en mouvement.

- Rassemblez vos cheveux dans un filet et portez des vêtements près du corps.
- Même si toutes ces mesures de précaution ont été prises, il peut subsister certains risques.
- Les risques résiduels peuvent être minimisés en respectant les „Consignes de sécurité“, les recommandations des chapitres „Utilisation conforme “ et „Consignes d'utilisation“.

6. Caractéristiques techniques

Moteur électrique	230 - 240 V~ 50 Hz
Puissance	S1 250W, S2 30min 350W
Régime n_0	1400 min ⁻¹
Longueur de la lame de scie	1400 mm
Largeur de la lame de scie	3,5-12 mm
Largeur maxi. de la lame de scie	12 mm
Vitesse de coupe	900 m/min
Hauteur de passage	0 - 80 mm
Largeur de passage	200 mm
Dimensions de la table	300 x 300 mm
Taille de table avec extension min.	380X300 mm
Taille de table avec extension max.	535X300 mm
Plage d'inclinaison de la table	0° bis 45°
Dimensions maxi. de la pièce à usiner	400 x 400 x 80 mm
Poids total	19 kg

Sous réserve de modifications techniques!

* Type de service S1, fonctionnement continu.

La pièce doit avoir au moins une hauteur de 3 mm et une largeur de 10 mm.

Les valeurs du niveau sonore et des vibrations ont été déterminées conformément à la norme EN 61029

Niveau de pression acoustique L_{pA}	77,4 dB(A)
Incertitude de mesure K_{pA}	3 dB
Niveau de puissance acoustique L_{WA}	90,4 dB(A)
Incertitude de mesure K_{WA}	3 dB

Portez une protection auditive.

L'exposition au bruit peut entraîner une perte d'audition.

7. Avant la mise en service

La machine doit être placée de façon à être bien stable, le châssis étant vissé sur un établi ou un support similaire. Des trous de fixation ont été pratiqués dans le bâti de la machine.

- La table doit être correctement montée.
- Tous les capots et dispositifs de sécurité doivent être montés correctement avant la mise en service.
- La lame de scie doit pouvoir tourner librement.
- Faites attention aux corps étrangers (clous, vis,

etc.) contenus dans le bois de récupération.

- Avant d'actionner l'interrupteur marche / arrêt, assurez-vous que la lame de scie est montée correctement et que les pièces mobiles bougent librement.
- Avant de brancher la machine, assurez-vous que les caractéristiques figurant sur la plaque signalétique correspondent à celles du réseau.

8. Montage

⚠ AVERTISSEMENT ! Avant toute intervention de maintenance, de changement d'équipement et de montage sur la scie à ruban, la fiche doit être débranchée du secteur.

Outil de montage

- 1 clé plate SW 10/13
- 1 vis à six pans creux de 3
- 1 vis à six pans creux de 4
- 1 vis à six pans creux de 5
- 1 tournevis

Pour des raisons techniques de conditionnement, la table de scie et l'extension de table ne sont pas montées.

8.1 Montage de la table de la scie (fig. 2-3)

- Retirez les écrous papillon (21), la poignée de blocage (22), les deux rondelles et la plaque de serrage (23). (Fig. 2)
- Passez la table de scie (7) de façon à entourer la lame de la scie (26). Fixez-la avec la plaque (23), les deux rondelles, les écrous papillon (21) et la poignée de blocage (22) sur les deux vis du bâti de la machine (18). (Fig. 3)
- Assemblez le boulon M6 x 35 à l'aide des deux rondelles (37) et de l'écrou (38) à la table. (Fig. 3)

8.2 Assemblez l'élargissement de table (Fig. 4+4.1+4.2+4.3+4.4)

- Enlevez les deux vis (39) et leurs rondelles (40) de l'élargissement de table (8). (Fig.4)
- Insérez l'élargissement de table (8) dans la table mise en place sur la machine (7). Veillez ce faisant à ce que le levier de serrage (10) soit desserré (Fig. 4.1+4.2).
- Poussez l'élargissement de table à fond dans la table (Fig.4.3) afin de fixer les deux vis (39) de chaque côté (Fig.4.4). Veillez à ce que les vis (39) soient bien mises en place des deux côtés. Ces deux vis servent à limiter la course de l'élargissement lorsqu'il est tiré de côté.

8.3 Montage du guide parallèle (Fig.5)

- Montez le guide parallèle (14) en le positionnant à l'arrière et en abaissant le levier de verrouillage (42) vers le bas.
- Pour le démontage, relevez le levier (42) vers le haut et enlevez le guide parallèle (14).
- La force de serrage du guide parallèle peut être réglée à l'aide de la vis moletée (41) située à l'arrière.

8.4 Réglage de la largeur de coupe (Fig.5+5.1)

- Pour scier des pièces de bois de long, il faut utiliser le guide parallèle (14).
- Placez le guide parallèle (14) sur le rail (43) à droite ou à gauche de la lame.

- Vous trouverez deux graduations sur le rail supportant le guide parallèle (43) qui indiquent entre le guide parallèle et la lame.
- Placez le guide parallèle (14) à la cote souhaitée en utilisant le repère de la loupe (44) et bloquez-le à l'aide du levier de verrouillage (42) du guide parallèle. (Fig.5)

8.5 Utilisation de l'élargissement de table (Fig. 6-6.2)

- En présence de pièces larges, il est recommandé de toujours utiliser l'élargissement de table (8).
- Déverrouillez le levier (10) et sortez l'élargissement de table jusqu'à ce que la pièce à scier soit complètement maintenue sans risquer de basculer (Fig. 6.2)

8.6 Tension de la lame de scie (Fig. 1)

⚠ AVERTISSEMENT ! En cas d'arrêt prolongé de la scie, la lame de la scie doit être détendue, il faut donc vérifier la tension de la lame de scie avant la mise en marche de la machine. Ne lâchez pas la lame de scie à ruban avant qu'elle ne soit complètement arrêtée et que la fiche secteur ne soit débranchée. Avant le branchement au secteur, vérifier la tension de la lame de scie.

- Les scies à ruban sont équipées d'un levier de tension rapide qui permet de détendre la lame une fois le travail de coupe terminé. En cas de reprise du travail, la lame peut être rapidement tendue à nouveau suivant les réglages pré-établis. (Abb. 16.1)
- Dans un premier temps, le levier de tension rapide (61) doit être positionné en Position A. La lame de scie peut être tendue avec la vis de serrage (1) que si le levier (61) est en position A (tension). Si la lame de scie est positionnée dans la position B du levier de tension rapide (61) (lame détendue) et serrée avec la vis de serrage et tendue à nouveau par la suite grâce au levier de tension rapide, cela peut mener à une rupture de la lame.
- Faites tourner la vis de serrage (1) dans le sens des aiguilles d'une montre afin de tendre la lame de la scie (26). La tension correcte de la lame de la scie est vérifiée en pressant avec un doigt latéralement sur la lame de la scie, à distance égale entre les deux volants de la scie (2+9). La lame (26) doit se laisser faiblement incurver (environ de 1 à 2 mm) vers l'intérieur.
- Lorsque la tension de la lame de scie est suffisante, un bruit métallique se fait entendre quand on tapote dessus.
- Lorsque la scie n'est pas utilisée de manière prolongée, détendez la lame afin qu'elle ne s'allonge pas. Positionner à cet effet le levier de tension rapide (61) sur la position B (lame détendue).

⚠ AVERTISSEMENT ! Une tension excessive peut provoquer la rupture de la lame de scie. RISQUE DE BLESSURE! Si la tension est insuffisante, le volant entraîné (9) risque de tourner dans le vide. Dans ce cas, la lame de scie reste immobile.

8.7 Réglage de la lame de scie (fig. 1+1a)

⚠ AVERTISSEMENT ! Avant de pouvoir régler la lame de la scie, vous devez la tendre correctement.

- Ouvrez les capots (13) en ouvrant les verrouillages (12) à l'aide du tournevis (33).
- Faites tourner lentement le volant (2) dans le sens des aiguilles d'une montre. La lame de la scie (26)

doit se trouver au milieu du bandage du volant (2). Si ce n'est pas le cas, l'angle d'inclinaison du volant supérieur (2) doit être corrigé.

- Si la lame (26) se déplace plus vers le bord arrière du volant (2), la vis de réglage (17) doit être tournée dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Ouvrez la vis d'arrêt du volant supérieur (16).
- Faites tourner le volant (9) d'une main afin de vérifier la position de la lame (26).
- Si la lame (26) se déplace vers le bord avant du volant (2), la vis de réglage (17) doit être tournée dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Une fois le volant supérieur (2) réglé, contrôlez la position de la lame (26) sur le volant inférieur (9). La lame (26) doit ici aussi se trouver au milieu du bandage du volant (9). Si tel n'est pas le cas, l'inclinaison du volant supérieur (2) doit être à nouveau réglée.
- Le volant doit être tourné plusieurs fois jusqu'à ce que le réglage du volant supérieur (2) corrige la position de la lame sur le volant inférieur (9).
- Serrez la vis d'arrêt du volant supérieur (16).
- Une fois le réglage réalisé, refermez les capots (13) et les verrouillages des capots (12) au moyen du tournevis (33).

8.8 Réglage du guidage de la lame de scie (Fig. 7-10)

Les galets et les taquets de guidage (46+52) et (47 + 56) doivent être à nouveau réglés après chaque changement de lame de scie.

- Ouvrir les capots (13) en desserrant les verrouillages (12) au moyen du tournevis (33).

8.8.1 Réglage du galet de guidage arrière supérieur (36) (Fig.5)

- Desserrez la vis à six pans creux du galet arrière supérieur (45).
- Poussez le galet supérieur (46) jusqu'à ce qu'il affleure la lame sans la toucher (26) (distance maxi. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux du galet arrière supérieur (45).

8.8.2 Réglage du galet de guidage arrière inférieur (52) (Fig. 9)

- Démontez la table de scie comme indiqué au point 8.1 dans l'ordre inverse.
- Desserrez la vis à six pans creux du galet de guidage arrière inférieur (51).
- Poussez le galet inférieur (52) jusqu'à ce qu'il affleure la lame sans la toucher (26) (distance maxi. 0,5 mm).
- Resserrez la vis à six pans creux du galet arrière inférieur (51).

8.8.3 Réglage des taquets de guidage supérieurs (47) (Fig. 7+8)

- Desserrez la vis à six pans creux du support supérieur (50).
- Poussez le support supérieur (49) des taquets de guidage latéral supérieurs (47) jusqu'à ce que le bord antérieur des taquets de guidage (47) se trouvent à env. 1 mm à l'arrière des dents de la lame de scie.
- Resserrez la vis à six pans creux du support supérieur (50).
-

⚠ **AVERTISSEMENT !** La lame de scie devient inutilisable si les dents touchent les taquets de guidage pendant sa rotation.

- Desserrez les vis à six pans creux des taquets de guidage latéral supérieurs (48).
- Poussez les taquets de guidage latéral (47) en direction de la lame de scie !

⚠ **AVERTISSEMENT !** La distance entre les taquets de guidage (47) et la lame de scie (26) ne doit pas dépasser 0,5 mm.

- (Ne serrez pas la lame de scie)
- Resserrez les vis à six pans creux (48).
- Faites tourner le volant supérieur (2) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des taquets de guidage supérieurs (47) et ajustez-les au besoin.
- Si nécessaire ajustez le galet de guidage arrière supérieur (46) (8.8.1).

8.8.4 Réglage des taquets de guidage inférieurs (56) (Fig. 9+10)

- Démontez la table de scie (7)
- Desserrez la vis pour support inférieur (53) (Clé Allen de 5 mm)
- Poussez le support inférieur (57) des taquets de guidage inférieurs (56) jusqu'à ce que le bord antérieur des taquets de guidage (56) se trouve à env. 1 mm à l'arrière des dents de la lame de scie.
- Resserrez la vis du support inférieur (53).

⚠ **AVERTISSEMENT !** La lame de scie devient inutilisable si les dents touchent les taquets de guidage pendant sa rotation.

- Desserrez les vis à six pans creux des taquets de guidage latéral inférieurs (55).
- Poussez les deux taquets de guidage inférieurs (56) en direction de la lame de scie jusqu'à ce qu'ils se trouvent à 0,5 mm de la lame de scie. (Ne serrez pas la lame de scie)
- Resserrez les vis à six pans creux des taquets de guidage inférieurs (55).
- Faites tourner le volant inférieur (9) plusieurs fois dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Vérifiez une nouvelle fois le réglage des taquets de guidage inférieurs (56) et ajustez-les au besoin.
- Si nécessaire ajustez le galet de guidage arrière inférieur (52) (8.8.2).

8.9 Réglage du guidage de lame supérieur (5) (Fig. 11)

- Desserrez la poignée de blocage du guidage de lame (28).
- Abaissez le guidage de lame (5), en faisant tourner la poignée de réglage (27), aussi près que possible (jusqu'à environ 2 à 3 mm du matériau à découper).
- Resserrez la poignée de blocage (28).
- Le réglage doit être contrôlé ou ajusté si nécessaire avant chaque coupe.

8.10 Réglage de la table de scie (7) à 90° (Fig. 2+12+13)

- Remontez complètement le dispositif de guidage de lame supérieur (5). (8.9)
- Desserrez la poignée de blocage (22) et les écrous papillon (21) (fig. 2).
- Placez une équerre contre la lame de scie (26) et sur la table de scie (7). Équerre non fournie.

- Inclinez la table de scie (7), en la faisant pivoter jusqu'à ce que l'angle par rapport à la lame de scie (26) soit exactement de 90°.
- Si la table de scie atteint déjà la tête de la vis (58) et qu'un angle à 90° ne peut pas être réglé, desserrez l'écrou (59) et faites descendre la vis (58) en la tournant dans le sens des aiguilles d'une montre.
- Resserrez la poignée de blocage (22) et les écrous papillon (21).
- Desserrez au besoin les écrous freins de la vis (58).
- Réglez la vis (59) jusqu'à ce que la face inférieure touche la tête de la vis.
- Resserrez les écrous (59) pour bloquer la vis (58).

8.11 Type de lame de scie à utiliser

La lame de scie fournie avec la scie à ruban est conçue pour une utilisation universelle. Vous devez tenir compte des critères suivants lors de la sélection d'une lame :

- Avec une lame de scie plus étroite, vous pouvez réaliser des découpes à des rayons plus courts.
- Une lame de scie plus large conviendra pour réaliser les coupes rectilignes. Ceci est surtout important lors de la découpe du bois. La lame de scie a tendance à suivre le fil du bois et ainsi à dévier légèrement du tracé de coupe souhaitée.
- Les lames de scie à dents fines découpent de manière plus nette mais également plus lentement que les lames à dents plus fortement dimensionnées.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Ne jamais utiliser de lames de scie déformées et endommagées !

8.12 Support pour poussoir à bois (Fig. 14)

Le support du poussoir à bois (60) est prémonté sur le bâti de la machine. Lorsqu'il n'est pas utilisée, le poussoir (29) doit toujours être placé sur le support prévu à cet effet.

8.13 Remplacement de l'insert de table (fig. 15)

L'insert de table (6) doit être remplacé s'il est usé ou endommagé. Sinon, il y a un fort risque de blessures.

- Retirez l'insert de table usé (6) en l'extrayant vers le haut.
- Le montage du nouvel insert de table s'effectue dans l'ordre inverse.

8.14 Remplacement de la lame de scie (Fig. 1a+1b+16+16.1)

- Placez le guidage de lame (5) à mi-hauteur entre la table de scie (7) et le carter supérieur de la machine (18).
- Desserrez les verrouillages des capots (12) et ouvrez les capots (13).
- Retirez le boulon M6x35 (36) avec deux rondelles (37) et l'écrou (38) de la table. (Fig. 3)
- Détendez la lame (21) en faisant tourner la vis de serrage (1) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
- Relâcher éventuellement le levier de tension rapide.
- Retirez la lame (26) des volants (2+9) et sortez-la en la faisant passer par la fente de la table de scie (7).
- Positionnez la nouvelle lame (26) au milieu des bandages en caoutchouc des volants (2+9). Les dents de la lame (26) doivent être orientées en direction de la table de scie (Fig. 6).
- Levier de tension rapide en Position A (Tension de la lame). La lame ne doit pas être tendue complètement.

- Tendez la lame (26) (voir 8.6)
- Refermez les capots (13).
- Montez le boulon M6x35 (36) sur la table à l'aide de deux rondelles (37) et de l'écrou (38). (Fig. 3)

8.15 Embout d'aspiration (fig. 1a)

La scie à ruban est dotée d'un embout d'aspiration (24) de Ø Ø 40 mm destiné à aspirer les sciures.

Vous ne devez utiliser l'appareil que lorsqu'il est connecté à un dispositif d'aspiration adapté.

Contrôlez et nettoyez régulièrement les conduites d'aspiration.

8.16 Guide d'angle (25) (en option) (Fig. 23)

- Faites glisser le guide d'angle (25) dans une rainure (A) de la table de la machine.
- Desserrez la mollette de maintien (E)
- Tournez le guide d'angle (C) jusqu'à atteindre l'angle désiré. La flèche (F) du guide d'angle indique la valeur de l'angle réglé.
- Resserrez la mollette de maintien (E).
- La butée (B) du guide d'angle (C) peut être déplacée. Pour ce faire desserrez les vis moletées (D) et faites glisser la butée (B) à la position désirée. Reserrez les vis moletées (D).

⚠ **AVERTISSEMENT !** Ne poussez pas la butée (B) vers la lame de scie.

⚠ **AVERTISSEMENT !** Avant d'entreprendre les travaux, tous les dispositifs de protection et les couvercles doivent être installés sur la machine. Les roues supérieure et inférieure du ruban sont recouvertes d'une protection fixe et d'un couvercle de boîtier amovible. La machine s'éteint aussitôt que le couvercle du boîtier est ouvert. La mise en marche est uniquement possible lorsque le couvercle est fermé.

9. Utilisation

9.1 Interrupteur Marche/Arrêt (15) (Fig. 17)

- Appuyez sur la touche verte « I » pour mettre la scie en marche.
- Pour arrêter la scie, appuyez sur la touche rouge « 0 ».
- La scie à ruban est dotée d'un interrupteur de sécurité.
- A la suite d'une panne ou d'absence de courant, il faut remettre la scie à ruban en marche.

9.2 Guide parallèle (Fig. 5+18)

- Placez le guide parallèle (14) sur le rail (43) à droite ou à gauche de la lame.
- Placez le guide parallèle (5) à la cote souhaitée en utilisant le repère de la loupe (O) et bloquez-le à l'aide du levier de verrouillage (k) du guide parallèle.

⚠ **AVERTISSEMENT !** vérifiez que le guide parallèle (24) soit toujours placé parallèlement à la lame de scie (21).

9.3 Coupes en biseau (Fig. 20)

Pour pouvoir réaliser des coupes en biseau parallèlement à la lame de scie (26), inclinez la table de la scie (7) de 0° à 45° vers l'avant.

- Desserrez la poignée de blocage (22) et les écrous papillon (21).

- Inclinez la table de scie (7) vers l'avant jusqu'à ce que l'angle souhaité soit atteint sur la graduation (35).
- Resserrez la poignée de blocage (22) et les écrous papillon (21).

⚠ **AVERTISSEMENT !** lorsque la table de scie est inclinée (7), le guide parallèle (14) doit être à droite de la lame de scie (26), pour éviter que la pièce glisse vers le bas.

10. Consignes de travail

Les recommandations suivantes sont des exemples de l'utilisation sûre des scies à ruban.

Les méthodes de travail sûres présentées ci-dessous contribuent à la sécurité, mais ne couvrent pas toutes les opérations possibles de façon exhaustive. Elles ne décrivent pas toutes les situations représentant un danger potentiel et doivent être interprétées avec le plus grand soin.

- Lors d'une utilisation dans un local confiné, il est impératif de raccorder la machine à un dispositif d'aspiration.
- Détendez la lame de scie lorsque la machine n'est pas utilisée et dès que le travail est terminé. Apposez une étiquette d'information sur la machine pour le prochain utilisateur, lui rappelant de retendre la lame de scie.
- Rassemblez les lames de scie non utilisées et conservez-les dans un endroit sec. Inspectez la machine pour détecter d'éventuels dommages (dents de la scie, fissures) avant chaque utilisation. N'utilisez pas de lames de scie endommagées.
- Portez des gants de protection appropriés lors de la manipulation des lames de scie.
- Avant d'entreprendre un travail, tous les dispositifs de protection et de sécurité doivent être montés correctement sur la machine.
- Ne nettoyez jamais la lame de scie ou le guidage de lame de scie avec une brosse ou un racloir lorsque la scie est en marche. Les lames de scie recouvertes de résine représentent un danger pour la sécurité et doivent être nettoyées sur une régulièrement.
- Portez des lunettes de protection et une protection auditive pendant le travail. Rassemblez vos cheveux dans un filet s'ils sont longs. Retroussez vos manches jusqu'aux coudes si elles sont longues.
- Lors du travail, positionnez toujours le protecteur de lame de scie aussi près que possible de la pièce.
- Veillez à un éclairage suffisant dans la zone de travail et à proximité de la machine.
- Utilisez toujours le guide parallèle pour les coupes droites, afin d'éviter que la pièce ne bascule ou ne glisse.
- Pour scier des pièces étroites guidez toujours la pièce avec le poussoir à bois.
- Pour les coupes en biseau, inclinez la table de sciage à la position appropriée et guidez la pièce contre le guide parallèle.
- Pour découper des formes en queue d'aronde, des tenons ou des cales, inclinez la table de scie à la position correspondante en vous aidant de la graduation.
- Pour les découpes en arc de cercle et les découpes irrégulières, faites avancer la pièce de façon uniforme en la tenant à deux mains avec les doigts refermés. Tenez la pièce à deux mains tant que la pièce se trouve dans la zone de sécurité.

- Il convient d'utiliser un gabarit pour les découpes répétitives en forme d'arc de cercle ou irrégulières.
- Lors du sciage de billes, bloquer la pièce de sorte qu'elle ne tourne pas.

⚠ AVERTISSEMENT ! Après chaque nouveau réglage, nous vous recommandons de procéder à un essai de coupe afin de contrôler les dimensions réglées.

- Lors de toutes les opérations de coupe, le guidage supérieur de la lame de scie (5) doit être aussi près que possible de la pièce (voir 8.9).
- La pièce doit toujours être guidée à deux mains et maintenue à plat sur la table de scie (7). Vous éviterez que la lame de scie se bloque (26).
- L'avance doit toujours se faire de façon régulière et en exerçant une pression suffisante pour que la lame de scie coupe le matériau aisément sans se bloquer.
- Utilisez toujours le guide parallèle (14) quand cela est possible.
- Il vaut mieux réaliser la coupe en un seul passage pour éviter d'avoir à faire reculer la pièce. S'il est impossible d'éviter un recul de la pièce, arrêtez la scie et retirez la pièce lorsque la lame (26) s'est arrêtée.
- Lors du sciage, la pièce doit toujours être guidée sur son côté le plus long.

⚠ AVERTISSEMENT ! Lors du sciage de pièces étroites, utilisez toujours le poussoir à bois. Le poussoir (29) doit toujours être rangé à portée de main sur le support prévu à cet effet (60) placé sur le côté de la scie.

10.1 Coupes de long (Fig. 19)

La pièce à scier est coupée de long.

- Réglez le guide parallèle (14) sur le côté gauche (dans la mesure du possible) de la lame de scie (26) à la largeur désirée.
- Abaissez le guidage de lame scie (5) sur la pièce. (8.9)
- Mettez la scie en marche. (9.1)
- Poussez une arête de la pièce à scier avec votre main droite contre le guide parallèle (14), le côté plat étant sur la table de scie (7).
- Poussez la pièce régulièrement le long du guide parallèle (14) vers la lame de scie (26).
- Important : Maintenez les pièces longues à l'aide d'un support afin de les empêcher de basculer à la fin de la coupe (par exemple avec une servante à rouleau etc.)

10.2 Coupes en biseau (Fig. 20)

- Réglez la table à l'angle désiré (voir „Coupes en biseau“) (9.3).
- Réalisez la coupe comme décrit au § „Coupes de long“ (10.1).

Lors de coupes en biseau, Placez toujours le guide parallèle à droite de la lame de scie.

10.3 Coupes à main levée (Fig. 21)

- L'une des qualités les plus importantes d'une scie à ruban est qu'elle peut couper sans problème des courbes et des rayons.
- Abaissez le guidage du ruban de scie (5) sur la pièce. (8.9)
- Mettez la scie en marche.
- Appuyez fermement la pièce à scier contre la table (7) et poussez -la vers la lame de scie (26).

- Il est recommandé de scier en courbe et en angles à environ 6 mm du trait.
- Si les rayons à scier sont trop serrés pour la lame utilisée, effectuez des traits de coupe jusqu'à l'entrée du rayon. Vous pourrez ensuite parfaire la découpe du rayon.

10.4 Exécution de coupes avec le guide d'angle (Fig. 22 + 23)

- Réglez le guide d'angle (25) à l'angle souhaité (voir 8.16)
- Effectuez la coupe comme indiqué en 10.1

11. Raccord électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur.

Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que la rallonge électrique utilisée doivent correspondre à ces prescriptions.

Consignes importantes

En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même.

Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.

Ligne de raccordement électrique défectueuse

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes.
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement.
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent.
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale.
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation.

Des lignes de raccordement électriques endommagées de la sorte ne doivent pas être utilisées et, en raison de leur isolation défectueuse, sont mortellement dangereuses.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées.

Lors du contrôle, veillez à ce que la conduite de raccordement ne soit pas connectée au réseau.

Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que des lignes de raccordement dotées du signe „H05VV-F“.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Moteur à courant alternatif

- La tension du réseau doit être de 220 - 240 V~ 50 Hz.
- Les rallonges d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².

Les raccordements et réparations de l'équipement électrique doivent être réalisés par un électricien.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données figurant sur la plaque signalétique de la machine
- Données figurant sur la plaque signalétique du moteur

12. Nettoyage, maintenance et stockage

⚠ AVERTISSEMENT ! Avant tout réglage, entretien ou réparation, débranchez la fiche du secteur!

Nettoyage

Maintenez les dispositifs de protection, les ailettes de refroidissement et le carter du moteur aussi propres (sans poussière) que possible. Frottez l'appareil avec un chiffon propre ou soufflez dessus avec de l'air comprimé à basse pression.

Nous vous recommandons de nettoyer l'appareil immédiatement après chaque utilisation.

Maintenance

Il n'y a pas de pièces nécessitant une maintenance supplémentaire.

Stockage

Entreposez l'appareil et ses accessoires dans un endroit sombre, sec et à l'abri du gel. Cet emplacement doit être hors de portée des enfants. La température de stockage optimale se situe entre 5 °C et 30 °C.

Recouvrez l'outil électrique afin de le protéger de la poussière ou de l'humidité.

Conservez la notice d'utilisation à proximité de l'outil électrique.

13. Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune !

Ne pas jeter les vieux appareils avec les déchets ménagers!



Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers. Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par ex. être retourné à l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte autorisé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des

ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour éliminer les déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

14. Transport

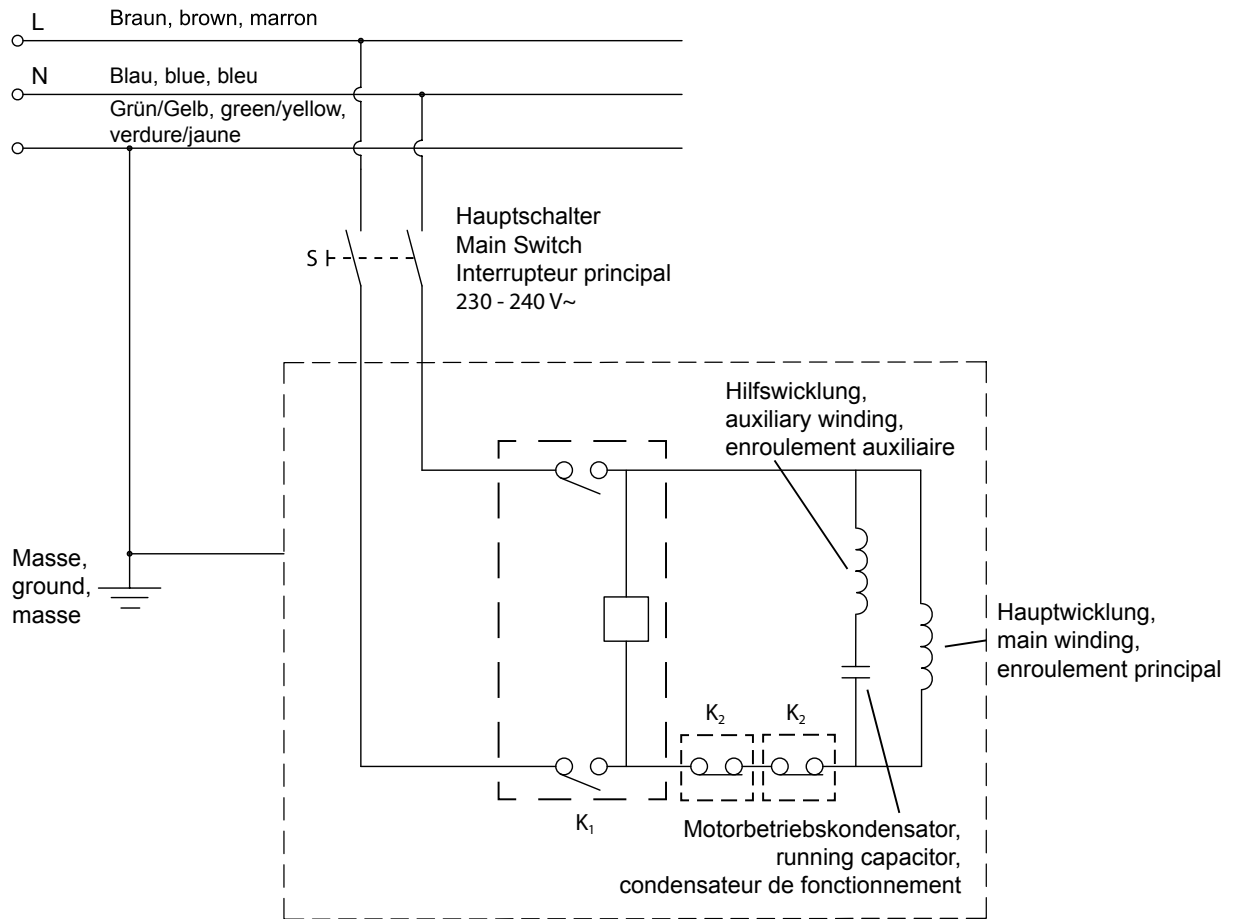
La machine doit être soulevée et transportée en la tenant pas son bâti ou son embase. N'utilisez jamais les dispositifs de protection, les poignées de réglage ou la table de scie pour transporter la machine. La protection de lame doit être abaissée au maximum et être contre la table lors du transport.

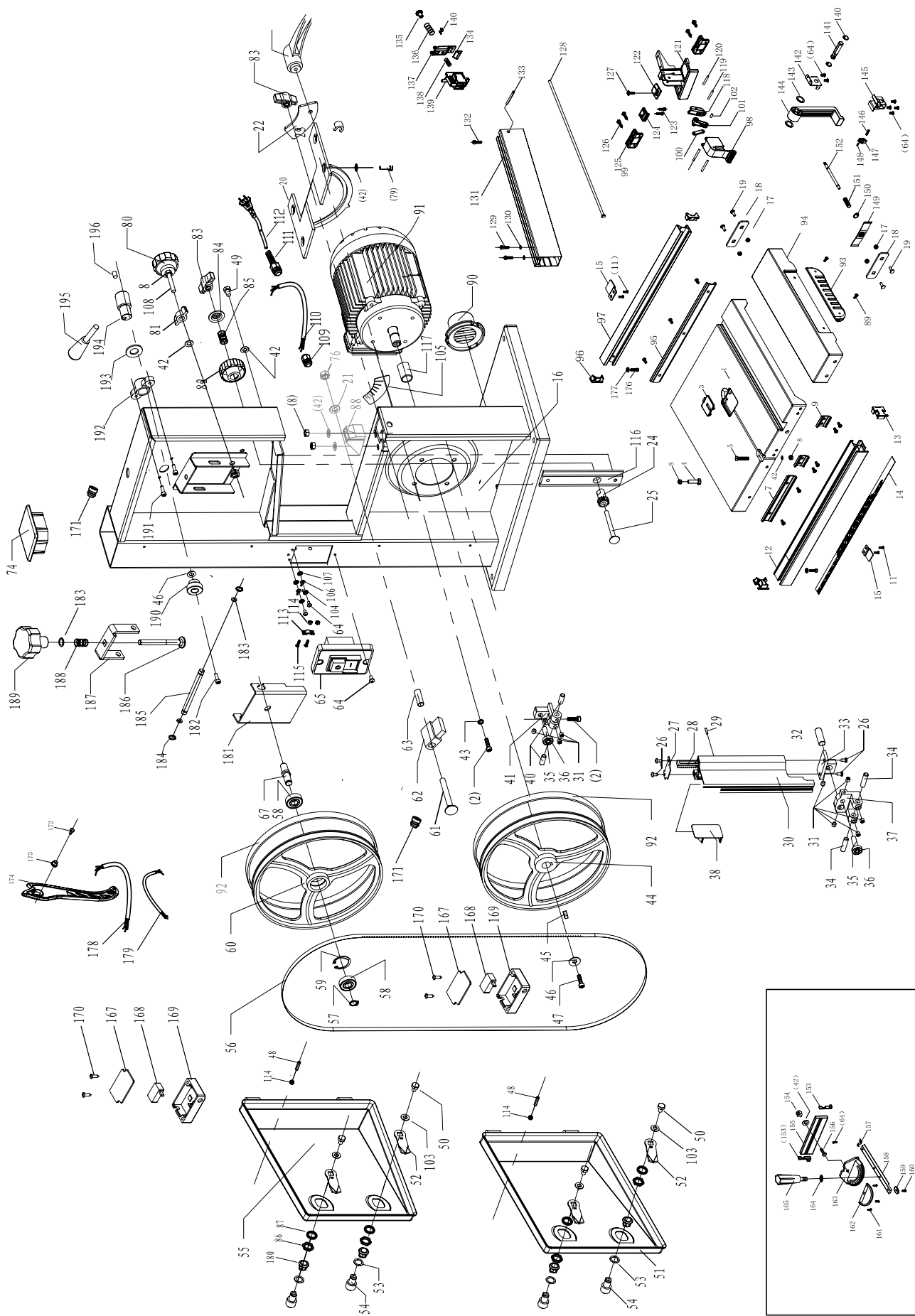
Ne soulevez jamais la machine à l'aide de la table de scie !

Avant de transporter la machine, débranchez-la toujours du secteur.

15. Dépannage

Panne	Cause possible	Remède
Le moteur ne fonctionne pas	Moteur, câble ou fiche défectueux, fusibles grillés Capots ouverts (fin de course activé)	Faites vérifier la machine par un spécialiste. Ne réparez jamais le moteur vous-même. Danger ! Contrôlez les fusibles, remplacez-les au besoin Refermez correctement les capots
Le moteur fonctionne lentement et n'atteint pas la vitesse de fonctionnement.	Tension trop faible, bobinages endommagés, condensateur grillé	Faites contrôler la tension par votre prestataire. Faites contrôler le moteur par un spécialiste. Faites remplacer le condensateur par un spécialiste.
Le moteur est trop bruyant	Bobinages endommagés, moteur défectueux	Faites contrôler le moteur par un spécialiste.
Le moteur ne fonctionne pas à plein régime.	Circuit de l'installation électrique surchargé (lampes, autres moteurs, etc.)	N'utilisez aucun autre appareil ou moteur sur le même circuit électrique.
Le moteur surchauffe facilement.	Surcharge du moteur, refroidissement insuffisant du moteur	Évitez de surcharger le moteur lors de la coupe, Éliminer la poussière du moteur pour garantir un refroidissement optimal du moteur.
La découpe est grossière ou irrégulière	Lame de scie émoussée, forme de dents inadaptée à l'épaisseur du matériau	Réaffûtez la lame de scie ou utilisez une lame adaptée
La pièce usinée se casse ou se fendille	Pression de coupe trop élevée ou lame de scie inadaptée	Choisissez une lame de scie adaptée, reportez-vous aux instructions au mode d'emploi
La lame de scie ne reste pas en place	a) Guidage mal réglé b) Lame de scie inappropriée	a) Réglez le guidage de la lame de scie en respectant les instructions du mode d'emploi b) Choisissez une lame de scie selon les instructions du mode d'emploi
Traces de brûlure sur le bois pendant le sciage	a) Lame de scie émoussée b) Lame de scie inappropriée	a) Remplacez la lame de scie b) Choisissez la lame de scie selon les instructions du mode d'emploi
La lame de scie se coince lors de l'utilisation	a) Lame de scie émoussée b) Lame de scie inappropriée c) Lame de scie mal réglée	a) Remplacez la lame de scie b) Nettoyez la lame de scie c) Réglez la lame de scie selon les instructions du mode d'emploi





CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung
CE - Declaration of Conformity
CE - Déclaration de conformité



scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, że produkt jest zgodny z następującymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következő megfelelési nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja slededco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle směrnice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podľa smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUDirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji skladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetty EU-direktiivit ja standardit	RO	declară următoarea conformitate corespunzător directivelor și normelor UE pentru articolul
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	BG	декларира съответното съответствие съгласно Директивата на ЕС и норми за артикул

Brand: SCHEPPACH
Article name: HBS30x Bandsäge, Band Saw, Scie à ruban
Art. No.: 5901501958

2014/29/EU	2004/22/EC	2016/425/EU	2000/14/EC_2005/88/EC
2014/35/EU	2014/68/EU	90/396/EC	Annex V
X 2014/30/EU	X 2011/65/EU*		Annex VI Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:
X 2006/42/EC			2010/26/EC
X Annex IV Notified Body: TÜV Süd Product Service GmbH Notified Body No.: 0123 Reg. No.: M6A 0112840184 Rev. 00			Emission. No:

Standard references:
Standard references: EN 61029-1:2009/A11:2010; EN 61029-2-5:2011/A11:2015; EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN 61000-3-2:2014; EN 61000-3-3:2013

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.
 This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.
 Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.
 The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.
 L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, 17.06.2019

Unterschrift / Markus Bindhammer / Technical Director

Subject to change without notice

Documents registrar: Christian Wilhelm
 Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantiebedingungen

Revisionsdatum 20. August 2018

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,

unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicenummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:

- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
 - Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
 - Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
 - Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
 - Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
 - Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
 - Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen, insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
 - Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
 - Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.
- Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingeschendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingeschendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches kontaktieren Sie bitte unser Service-Center (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: <https://www.scheppach.com/Reparaturservice.aspx>.

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center. Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvorschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvorschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com

Telefon: +49 [0] 8223 4002 99 oder +800 4002 4002 (Service-Hotline/FreeCall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: <http://www.scheppach.com>

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten

** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

